

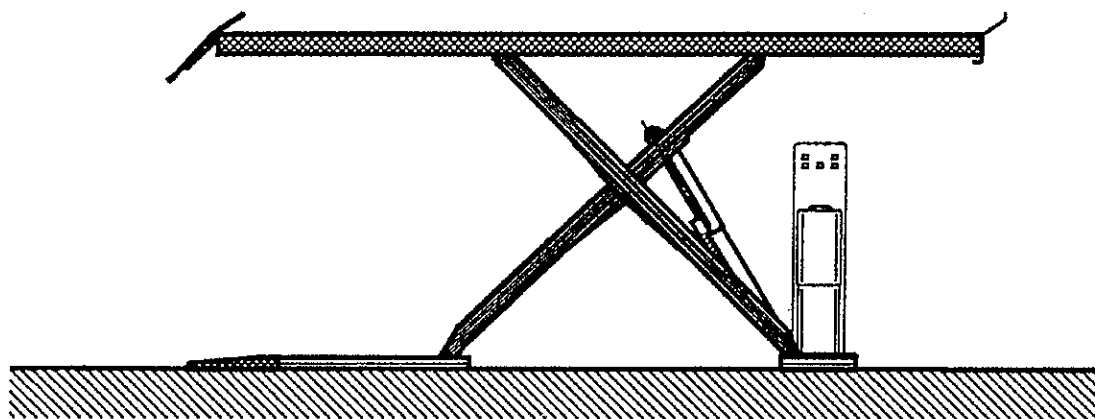
TURBBAUM

HEBETECHNIK

UNI-LIFT 3000

UNI-LIFT 3000 m. Radfreiheber

gültig ab August 1994



**Betriebsanleitung
und Prüfbuch**

Serien-Nr.....

Inhalt

Aufstellungsprotokoll.....	4
Übergabeprotokoll.....	5
1. Allgemeine Information.....	6
2. Stammblatt der Hebebühne.....	7
CE-Zeichen/Konformitätserklärung.....	8
Leerseite.....	9
3. Technische Information.....	10
Datenblatt Überflur-Aufbau(UL 3000)	11
Datenblatt bodenebener Einbau(UL 3000)	12
Datenblatt Überflur-Aufbau(UL 3000 m. Rfh).....	13
Datenblatt bodenebener Einbau(UL 3000 m. Rfh)	14
Lageskizze der Bodenlager.....(alle Ausführungen).....	15
Fundamentplan Überflur-Aufbau...(alle Ausführungen).....	16
Fundamentplan Überflur-Aufbau, Kabelkanäle Unterflur.....	17
Fundamentplan Einbau bodeneben (UL 3000).....	18
Fundamentplan Einbau bodeneben (UL 3000 m. Rfh).....	19
Elektro-Schaltplan.....(UL 3000).....	20
Liste der elektrischen Teile.....(UL 3000).....	21
Steckerverbindungen.....(UL 3000).....	22
Steckerverbindungen Bühne-Aggr. (UL 3000).....	23
Hydraulik-Schaltplan.....(UL 3000).....	24
Liste der Hydraulik-Teile.....(UL 3000).....	25
Elektro-Schaltplan.....(UL 3000 m. Rfh).....	26
Liste der elektrischen Teile.....(UL 3000 m. Rfh).....	27
Steckerverbindungen.....(UL 3000 m. Rfh).....	28
Leerseite.....	29
Hydraulik-Schaltplan.....(UL 3000 m. Rfh).....	30
Liste der Hydraulik-Teile.....(UL 3000 m. Rfh).....	31
Pneumatik-Schaltplan.....(alle Ausführungen).....	32
Liste der Pneumatik-Teile.....(alle Ausführungen).....	32
4. Sicherheitsbestimmungen.....	33
5. Bedienungsanleitung.....	34
5.1 UL 3000.....	34
5.2 UL 3000 m. Radfreiheber.....	37
6. Verhalten im Störfall..(Notablaß bei Stromausfall).....	41
Notablaß bei Stromausfall oder Ventildefekt.....	42

7. Wartung.....	44
8. Sicherheitsüberprüfung.....	45
9. Montage und Inbetriebnahme.....	45
Aufstellung der Hebebühne.....	45
Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne.....	47
Inbetriebnahme.....	47
Wechsel des Aufstellungsortes.....	48

Anhang

Prüfblatt "Einmalige Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme"

Prüfblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"

Prüfblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"

GS - Zeichen





Bitte nach erfolgter Aufstellung vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Hersteller senden !!

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG

Korker Straße 24

77694 Kehl-Bodersweier

Aufstellungsprotokoll

Die Hebebühne *UNI-Lift 3000 / UNI-Lift 3000 m. Rfh*
(nicht gewünschtes bitte streichen) mit der

Serien-Nr.: wurde am

bei der Firma in

aufgestellt, auf Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber / Sachkundigen (nichtzutreffendes streichen).

Die Sicherheit der Hebebühne wurde vor der Inbetriebnahme durch den Sachkundigen überprüft.

Der Betreiber bestätigt die Aufstellung der Hebebühne, der Sachkundige bestätigt die ordnungsgemäße Inbetriebnahme.

.....
Datum Name Betreiber Unterschrift Betreiber

.....
Datum Name Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger



Übergabeprotokoll

Die Hebebühne UNI-LIFT 3000 / UNI-LIFT 3000 mit Radfreiheber (RFH)
(nichtzutreffendes bitte streichen!) mit der

Serien-Nr.: wurde am

bei der Firma in

aufgestellt, auf Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen wurden nach der Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung der Hebebühne eingewiesen.

.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name Sachkundiger	Unterschrift Sachkundiger

1. Allgemeine Information

Die Dokumentation "**Betriebsanleitung und Prüfbuch**" enthält wichtige Informationen zur Aufstellung, zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Hebebühne **UNI-Lift 3000 / UNI-Lift 3000 m. Radfreiheber**.

Zum Nachweis der **Aufstellung der Hebebühne** ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.

Zum Nachweis der einmaligen, regelmässiger und außerordentlicher **Sicherheitsüberprüfungen** enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.

Im Stammbblatt der Hebebühne sind **Änderungen an der Konstruktion** und ein **Wechsel des Aufstellungsortes** einzutragen.

Aufstellung und Prüfung der Hebebühne

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Hebebühne und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden im allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hebebühnen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.

Sachkundige sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hebebühnen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtiger Information werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.

Gefahr !



Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr !

Vorsicht !



Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Hebebühne oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs !

Hinweis !



Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung !

2. Stammblatt der Hebebühne

Hebebühnen-Bezeichnung **UNI-Lift 3000 / mit Radfreiheber**
Hersteller Otto Nußbaum GmbH & Co.KG
 Korker Straße 24
 77694 Kehl-Bodersweier

Verwendungszweck


Die Hebebühne **Uni-Lift 3000** ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 3000 kg bei einer maximalen Lastverteilung von 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung. Die Hebebühne ist für den Aufenthalt unter dem Lastaufnahmemittel ausgelegt. Sie ist nicht eingerichtet für das Betreten der Auffahrschienen und für die Personenbeförderung

Der **Radfreiheber** ist eine Zusatz-Hebeeinrichtung zum Freiheben von Kraftfahrzeugen am Schweller.

Prüfung der Hebebühne

Für diese Hebebühne liegt eine Baumusterprüfung mit GS-Zeichen vor. Diese Hebebühne entspricht dem geprüften Baumuster.

Bei konstruktiven Änderungen verliert die Baumusterprüfung ihre Gültigkeit. Die Hebebühne muß in diesem Fall durch einen Sachverständigen geprüft werden.

 **Konstruktive Änderungen sowie wesentliche Instandsetzungen und der Wechsel des Aufstellungsortes sind auf diesem Stammblatt einzutragen !**

Änderungen an der Konstruktion, Prüfung durch Sachverständigen, Wiederinbetriebnahme (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger)

.....
.....

.....
Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

Wechsel des Aufstellungsortes, Prüfung durch Sachkundigen, Wiederinbetriebnahme (Datum, Anschrift und Unterschrift Sachkundiger)

.....
Name, Anschrift Sachkundiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachkundiger

CE-Zeichen/Konformitätserklärung

Die Hebebühne Uni-Lift 3000 mit der Seriennummer
entspricht dem geprüften EU-Baumuster (Kennnummer 04205-1391/95)

Ort, Datum

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG
Korker Straße 24
77694 Kehl-Bodersweier
Firmenstempel, Unterschrift

**ZERTIFIKAT
CERTIFICATE****RWTÜV**

ANLAGENTECHNIK GMBH

Registrier-Nr./Registered No.:

04 205-1391/95

EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang VI der EG-Richtlinie 89/392/EWG
EC-type approval according to appendix VI of the EC-directive 89/392/EEC

Zeichen des Auftraggebers Reference of applicant	Auftragsdatum Date of application	Aktenschein File reference	Prüfbericht Nr. Test report No	Ausstellungsdatum Date of issue	Gültigkeit bis Expiry date
Müller	30.03.95	7.2-1461/95	2953/95	22.09.1995	22.09.2000

Hiermit wird bestätigt, daß das nachfolgend genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie des Rates vom 14.06.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen, sowie den Änderungen 91/368/EWG und 93/44/EWG, entspricht.


We hereby certify that the product mentioned below meets the basic requirements of the council directive dated 14.06.89 on the approximation of the laws of the member states relating to machinery, as well as the amendments 91/368/EEC and 93/44 EEC.

CE 0044

Antragsteller: Otto Nußbaum GmbH, Korker Str. 24
Applicant: 77694 Kehl

Fertigungsstätte: s.o.
Manufacturing plant:

Produktbeschreibung: Fahrzeughebebühne Typ : Unilift 3000
Product description:


TÜV CERT - Zertifizierungsstelle
der RWTÜV Anlagentechnik
im Institut für Produkterprobung und
Werkstofftechnik, notifiziert bei der EG-
Kommission unter Nr. 0044

RWTÜV Anlagentechnik GmbH
Institut für Produkterprobung
und Werkstofftechnik
Langemerkstr. 20
45141 Essen
Tel.: +201-825-3216

CE-Zeichen/Konformitätserklärung

Die Hebebühne Uni-Lift 3000 plus mit der Seriennummer
entspricht dem geprüften EU-Baumuster (Kennnummer 04207-1391/95)

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG
Korker Straße 24

.....77694 Kehl-Rodersweier

Ort, Datum

Firmenstempel, Unterschrift

ZERTIFIKAT CERTIFICATE

RWTÜV

ANLAGENTECHNIK GMBH


Registriert-Nr./Registered No.

04 207-1391/95

Anlage 1, Blatt 1 von 2
Annex 1, page 1 of 2

Zeichen des Auftraggebers Reference of applicant	Auftragsdatum Date of application	Aktenzeichen File reference	Prüfbericht Nr. Test report No.	Ausstellungsdatum Date of issue	Revision revision:
Müller	30.03.95	7.2-1462/95	2955/95	22.09.1995	22.09.2000

Produktbeschreibung: Fahrzeughebebühne Typ : Unilift 3000 plus
Product description:


TÜV CERT - Zertifizierungsstelle
der RWTÜV Anlagentechnik
im Institut für Produktprüfung und
Werkstofftechnik, notifiziert bei der EG-
Kommission unter Nr. 0044

RWTÜV Anlagentechnik GmbH
Institut für Produktprüfung
und Werkstofftechnik
Langenrothstr. 20
45141 Essen
Tel.: +201-825-3216
Fax: +201-825-3209

3. Technische Information

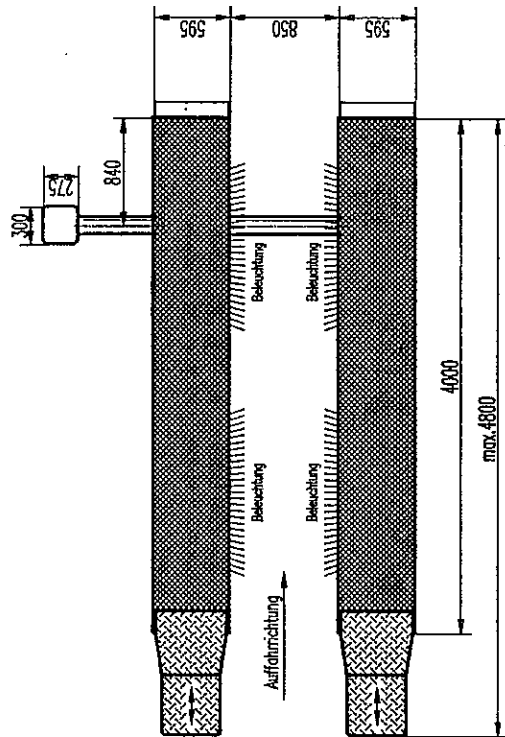
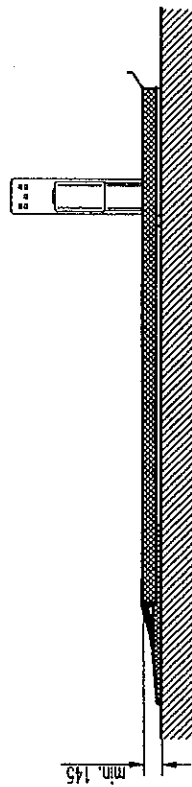
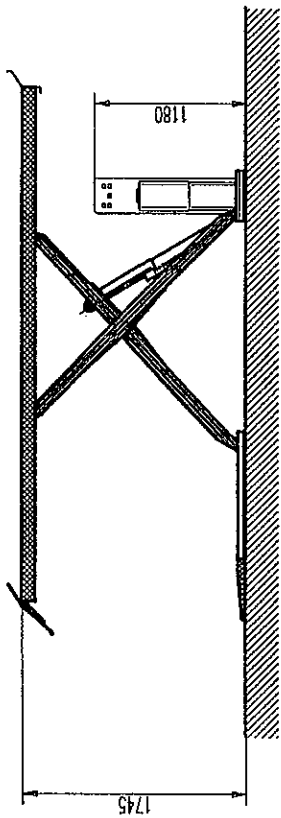
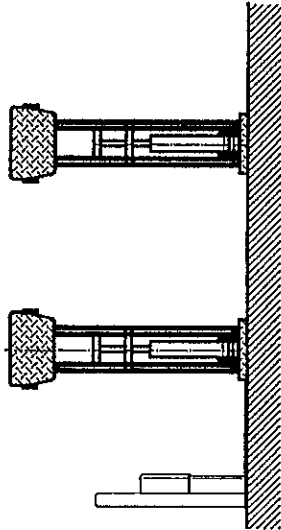
Technische Daten

Tragfähigkeit Hebebühne:	3000 kg
Tragfähigkeit Radfreiheber :	3000 kg
Lastverteilung:	max. 3:2 in Auffahrriichtung oder entgegen der Auffahrriichtung
Hubzeit Hebebühne:	35 sec
Senkzeit Hebebühne:	20 sec
Nutzhub Hebebühne:	1600 mm
Nutzhub Radfreiheber :	450 mm
Betriebsspannung:	380 Volt Drehstrom
Steuerspannung:	24 Volt
Motorleistung	3,0 KW
Motordrehzahl:	2800 Umdrehungen/Minute
Förderleistung Ölpumpe:	3 ccm/Umdrehung
Betriebsdruck Hydraulik:	210 bar
Ansprechdruck Druckbegrenzungsventil:	240 bar
Füllmenge Ölbehälter:	ca.10 Liter
Schalldruckpegel (gemessen am Bedienelement)	≤ 75 dBA

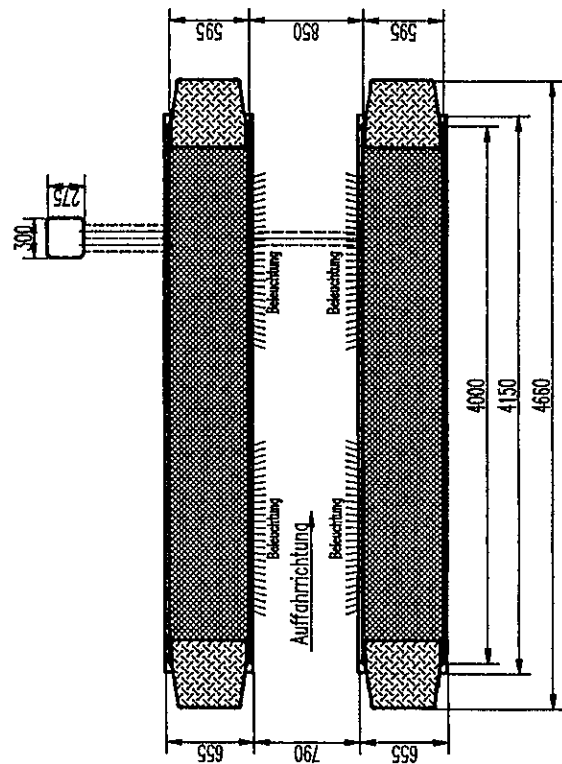
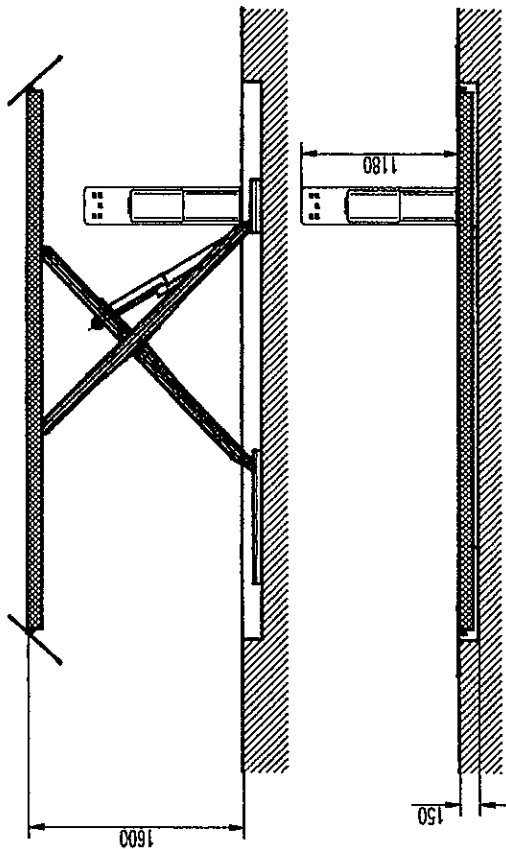
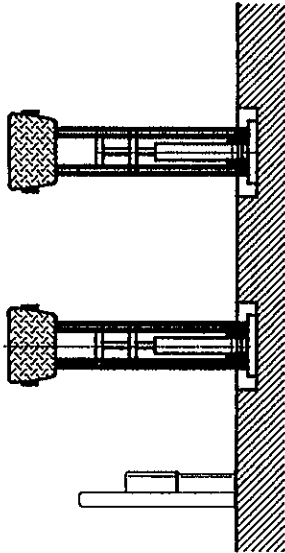
Sicherheitseinrichtungen

1. Sperrklinkensicherung
Sicherung des Lastaufnahmemittels gegen unbeabsichtigtes Absenken
2. Rohrbruchsicherung
Sicherung gegen Absenken der Hebebühne bei Leitungsbruch
3. Überdruckventil
Sicherung des Hydrauliksystems gegen Überdruck
4. Abschaltleiste
Sicherung von Scher- und Quetschstellen beim Absenken
5. Abrollsicherung an den Auffahrschienen
Sicherung des Fahrzeugs gegen Absturz
6. Abschließbarer Hauptschalter
Sicherung gegen unbefugte Benutzung
7. Sperrventile an den Hydraulikzylindern
Sicherung des Fahrzeugs gegen Absturz bei Leitungsbruch
8. Rückschlagventil (nur bei UL 3000 m. Rfh)
Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absinken des Radfreihebers
9. Lichtschanke zwischen den Auffahrschienen
Sicherung gegen Ungleichlauf der Auffahrschienen

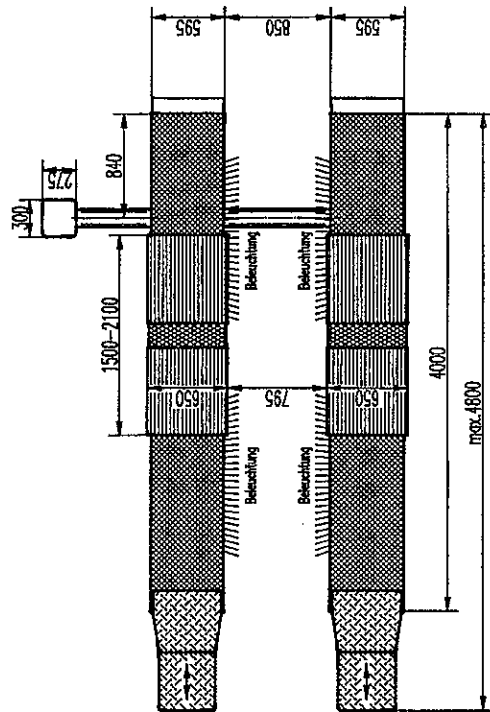
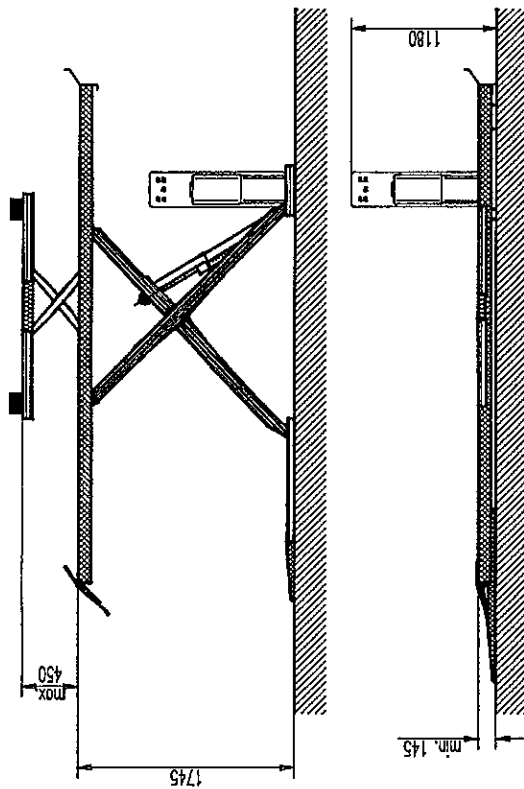
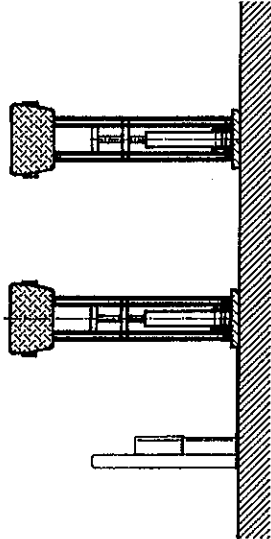
Datenblatt Überflur-Aufbau (UNI-Lift 3000)



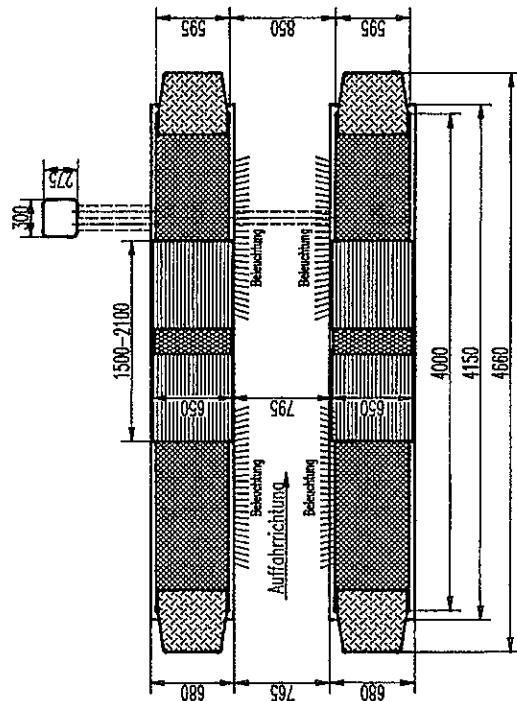
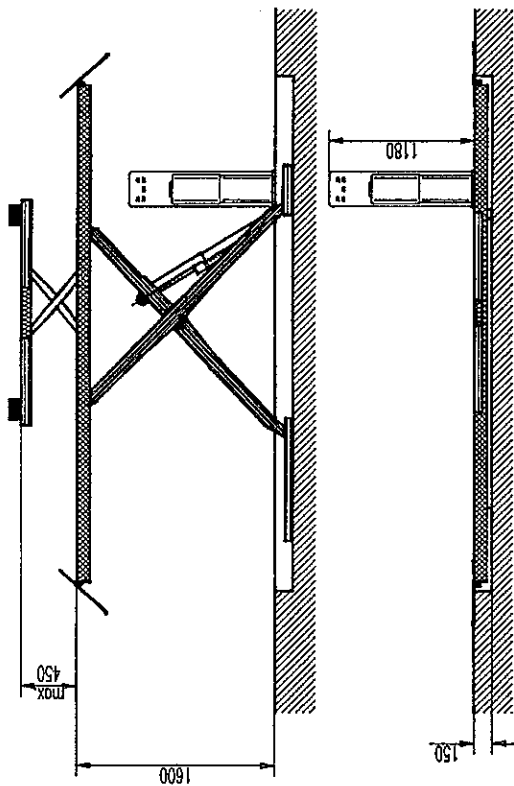
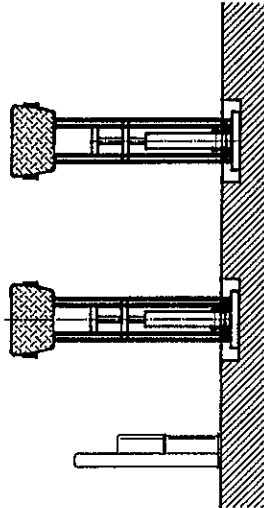
Datenblatt bodenebener Einbau (UNI-Lift 3000)



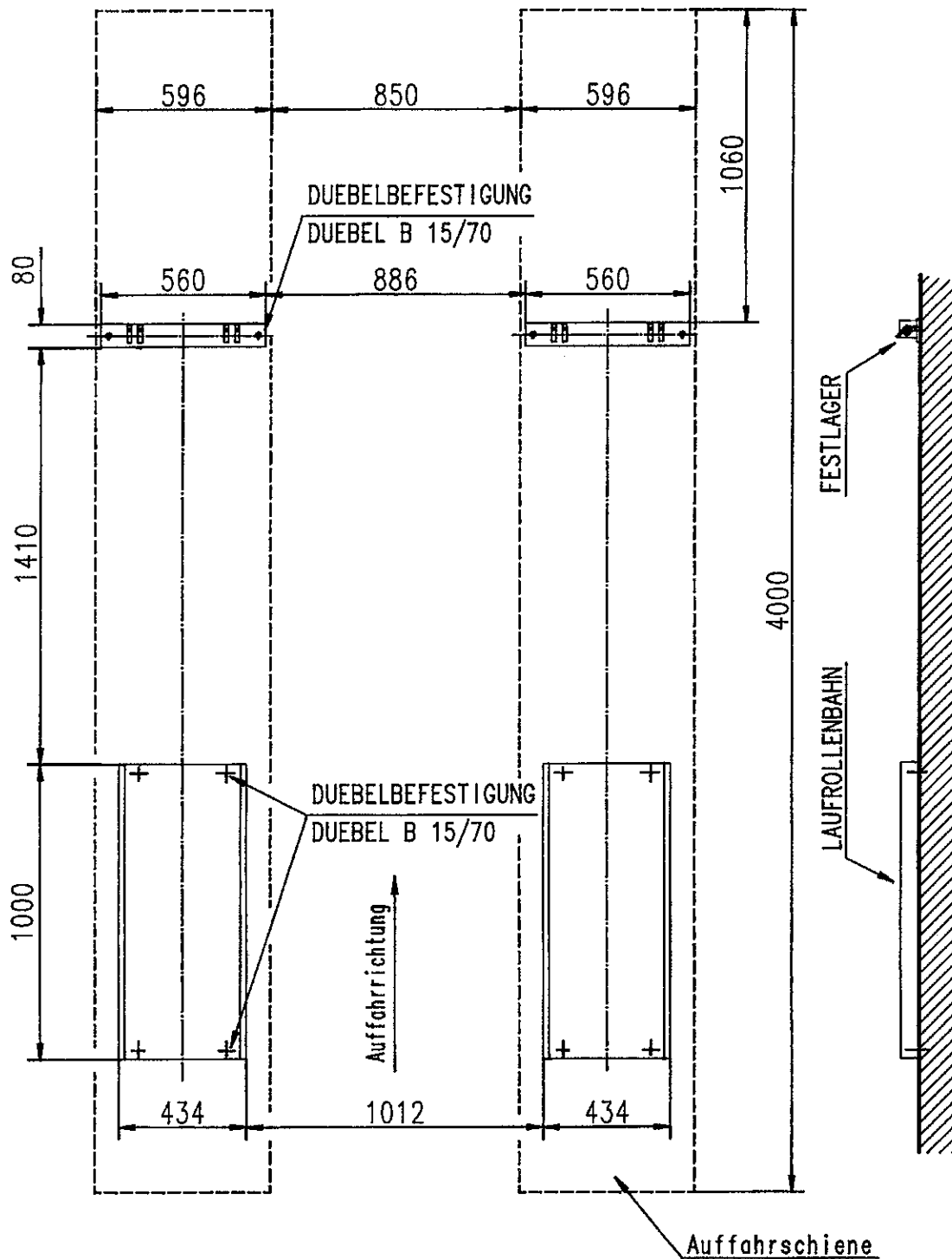
Datenblatt Überflur-Aufbau (UNI-Lift 3000 m. Rfh)



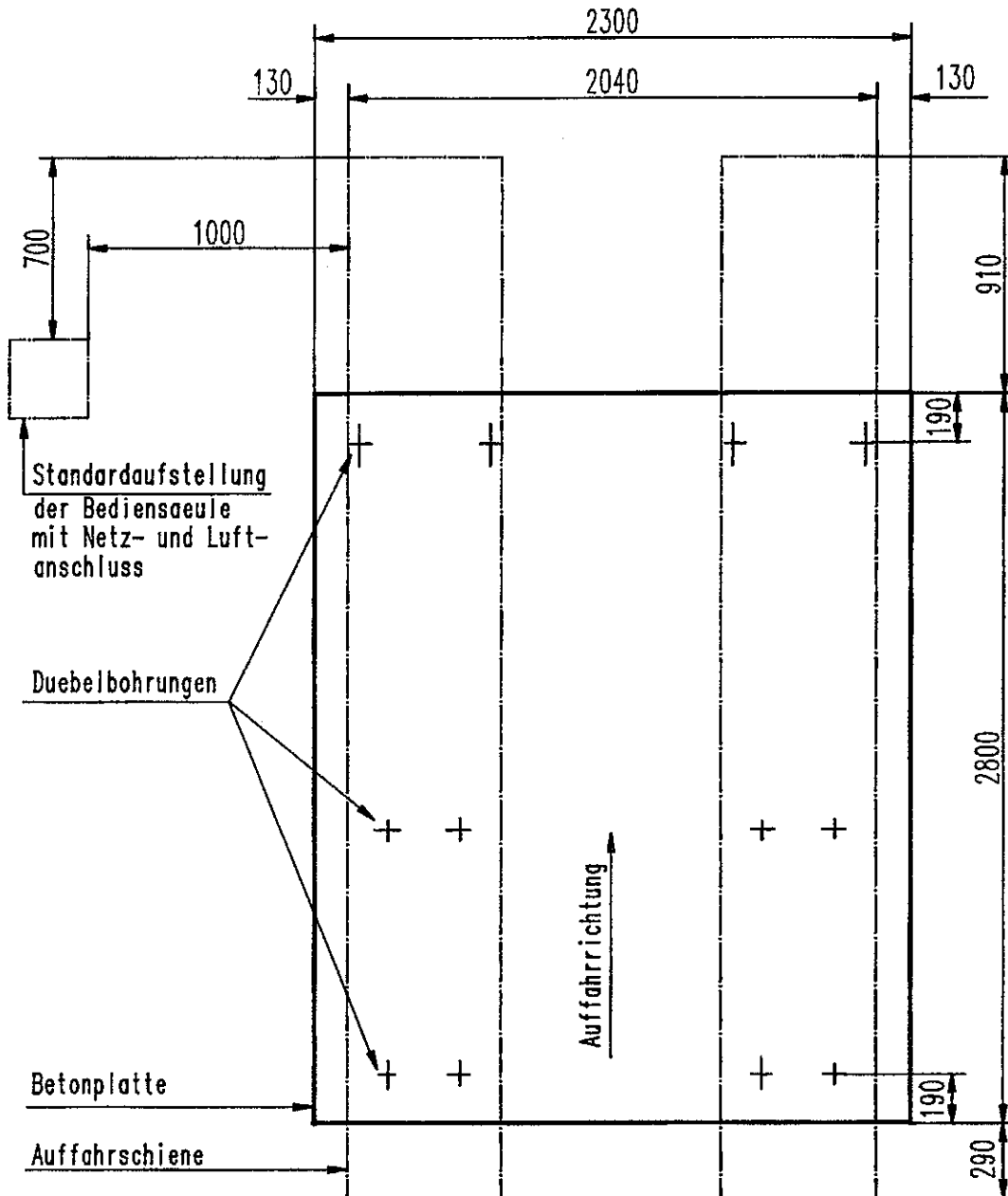
Datenblatt bodenebener Einbau (UNI-Lift 3000 m. Rfh)



Lageskizze der Bodenlager (für alle Ausführungen)



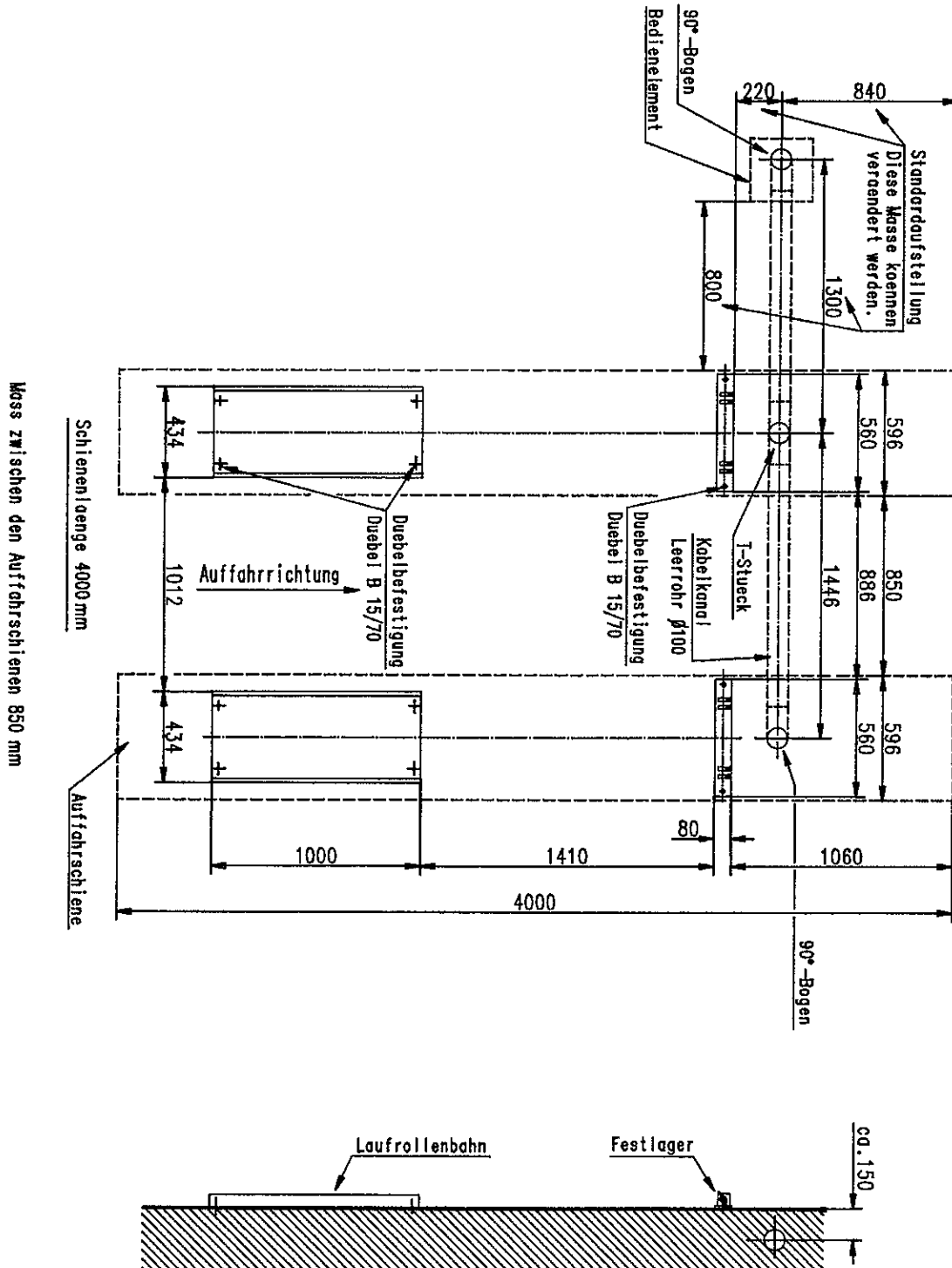
Fundamentplan Überflur-Aufbau (für alle Ausführungen)



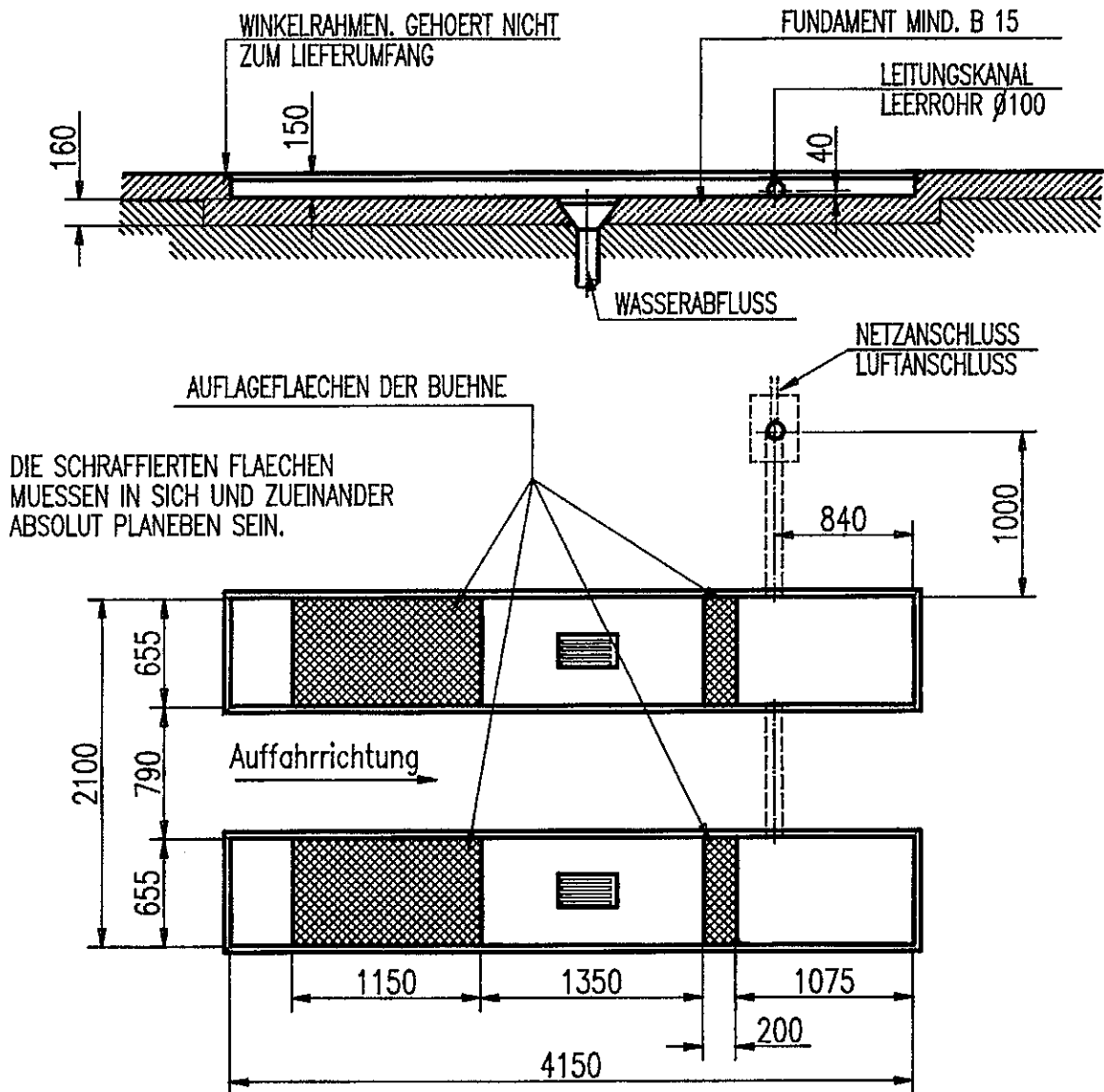
Plattenfundament: Betonqualität mind. B 25
 Plattenlänge mind. 2800 mm
 Plattenbreite mind. 2300 mm
 Plattendicke mind. 180 mm

Bei einem vorhandenen Betonboden muss eine Plattendicke von 180 mm und eine Betonqualität von B 25 sichergestellt sein.

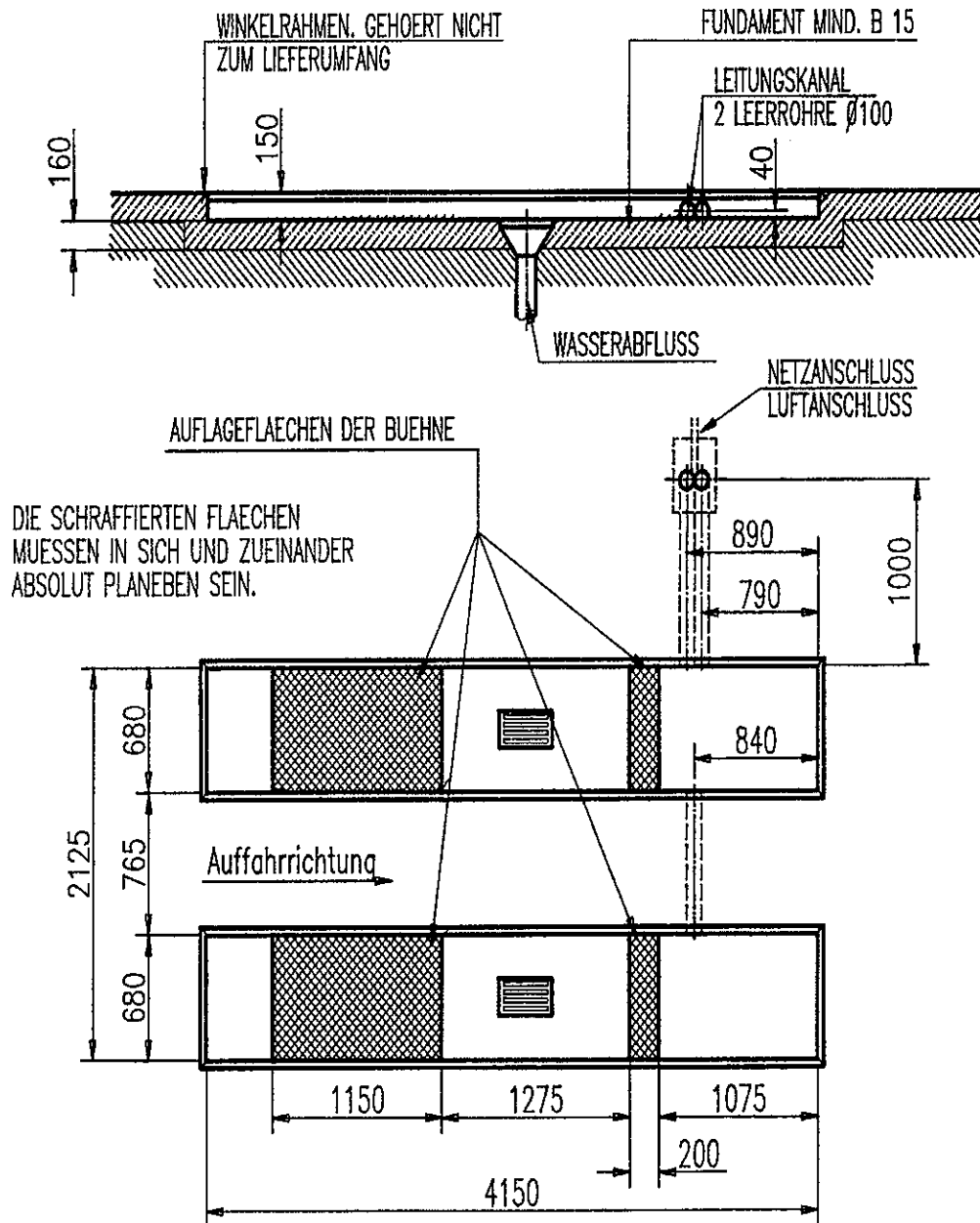
Fundamentplan Überflur-Aufbau, Kabelkanäle Unterflur (für alle Ausführungen)



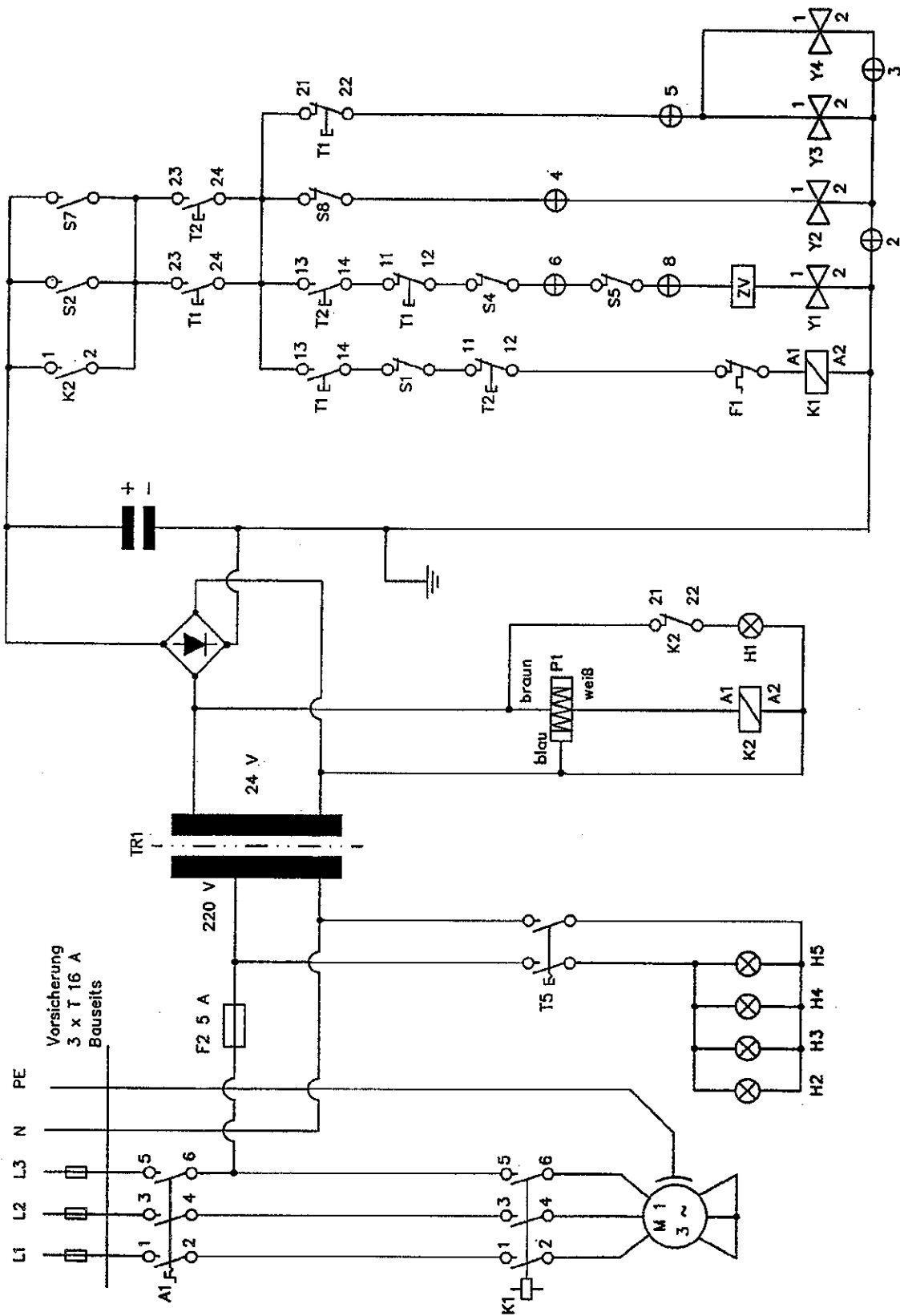
Fundamentplan Einbau bodeneben (UNI-Lift 3000)



Fundamentplan Einbau bodeneben (UNI-Lift 3000 m. Rfh)



Elektro-Schaltplan (UNI-Lift 3000)

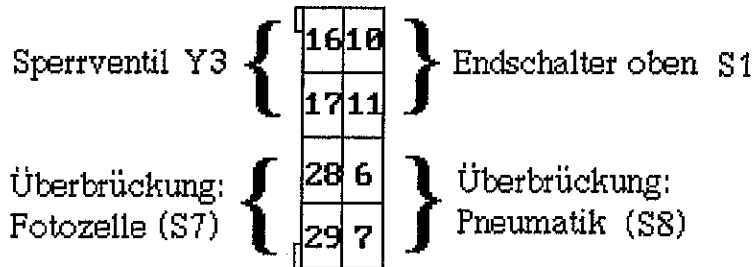


Liste der elektrischen Teile (UNI-Lift 3000)

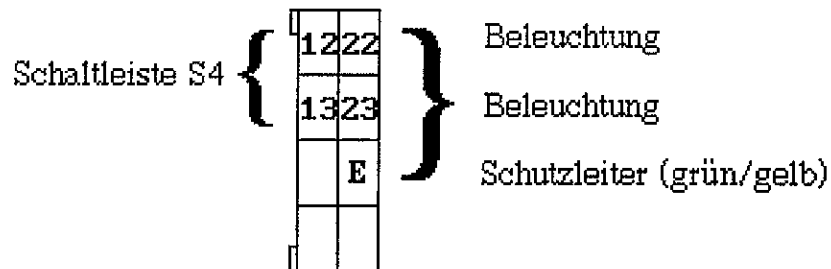
- A1: Hauptschalter 3-polig
- M1: Motor 3~, 380 V, 2,2 kW
- K1: Schütz Motor 4 kW, 24 V =
- P1: Schütz Motor 4 kW, 24 V =
- ZV: Zeitrelais
- EK: Elektrolytkondensator 4700 μ F, 40 V
- T1: Taster "Heben" Hebebühne
- T2: Taster "Senken" Hebebühne
- T5: Taster Licht
- S1: Endschalter "Oben Aus"
- S2: Überbrückungsschalter
- S4: Sicherheitsschalter an der Schaltleiste
- S5: Sicherheitsschalter an der Schaltleiste
- S7: Überbrückung Lichtschranke
- S8: Luft aus
- TR1: Transformator 220 V~ / 24 V~
- GL: Gleichrichter
- LS: Lichtschalter
- F1: Motorschutzschalter (Bimetallrelais in der Wicklung des Motors)
- F2: Steuersicherung
- Y1: Hydraulikventil Hebebühne
- Y2: Pneumatikventil (Absetzklinke)
- Y3: Sperrventil Kommandoseite
- Y4: Sperrventil Folgeseite
- H1: Anzeigeleuchte
- H2-H5: Beleuchtung

Steckerverbindungen (UNI-Lift 3000)

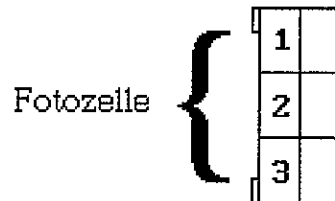
W-1



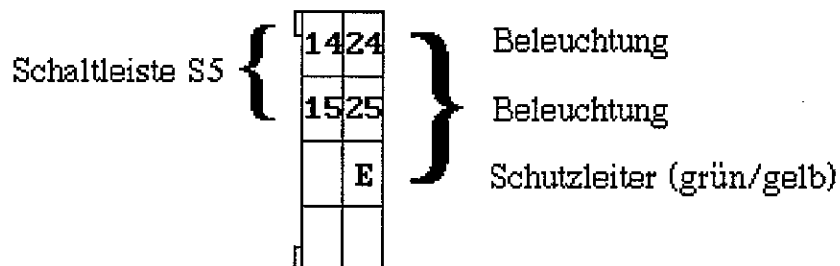
W-2



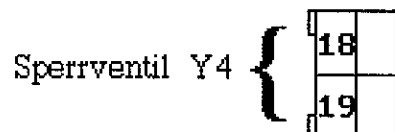
W-3



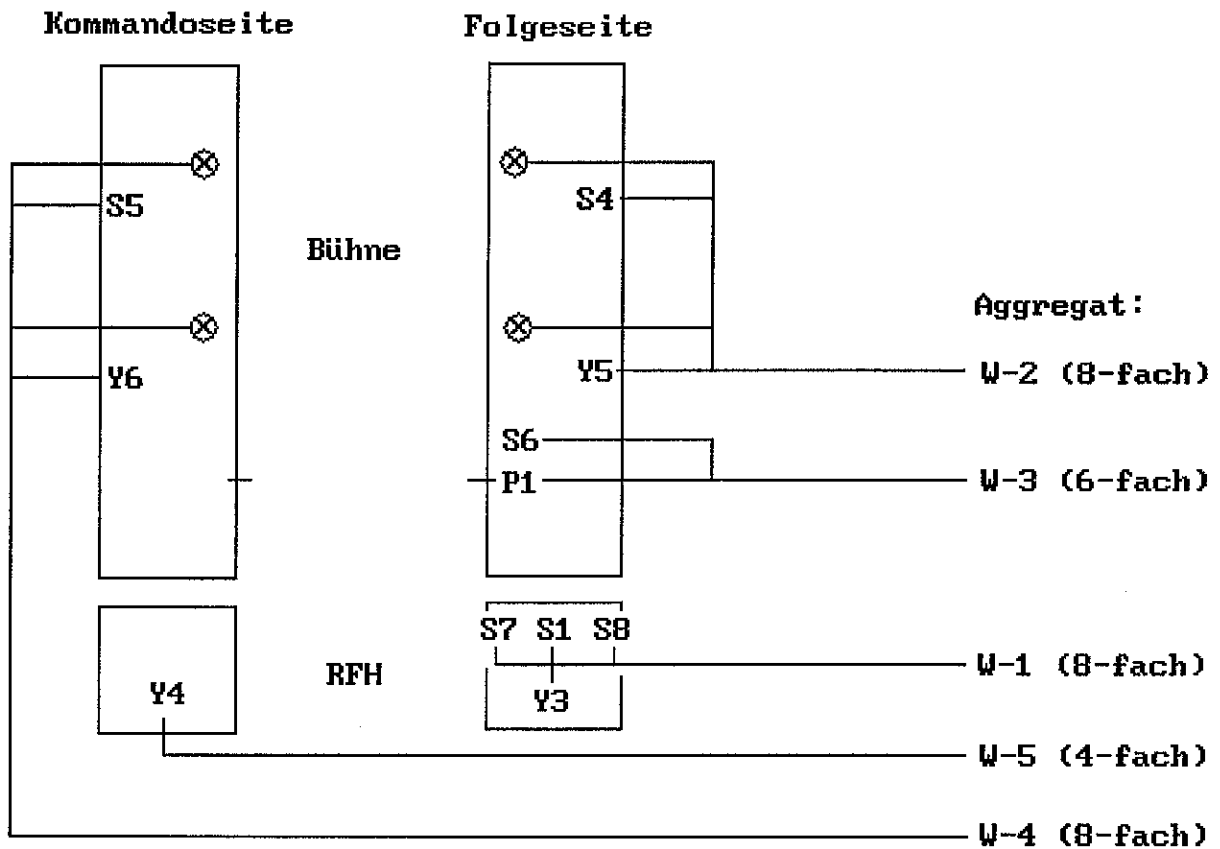
W-4



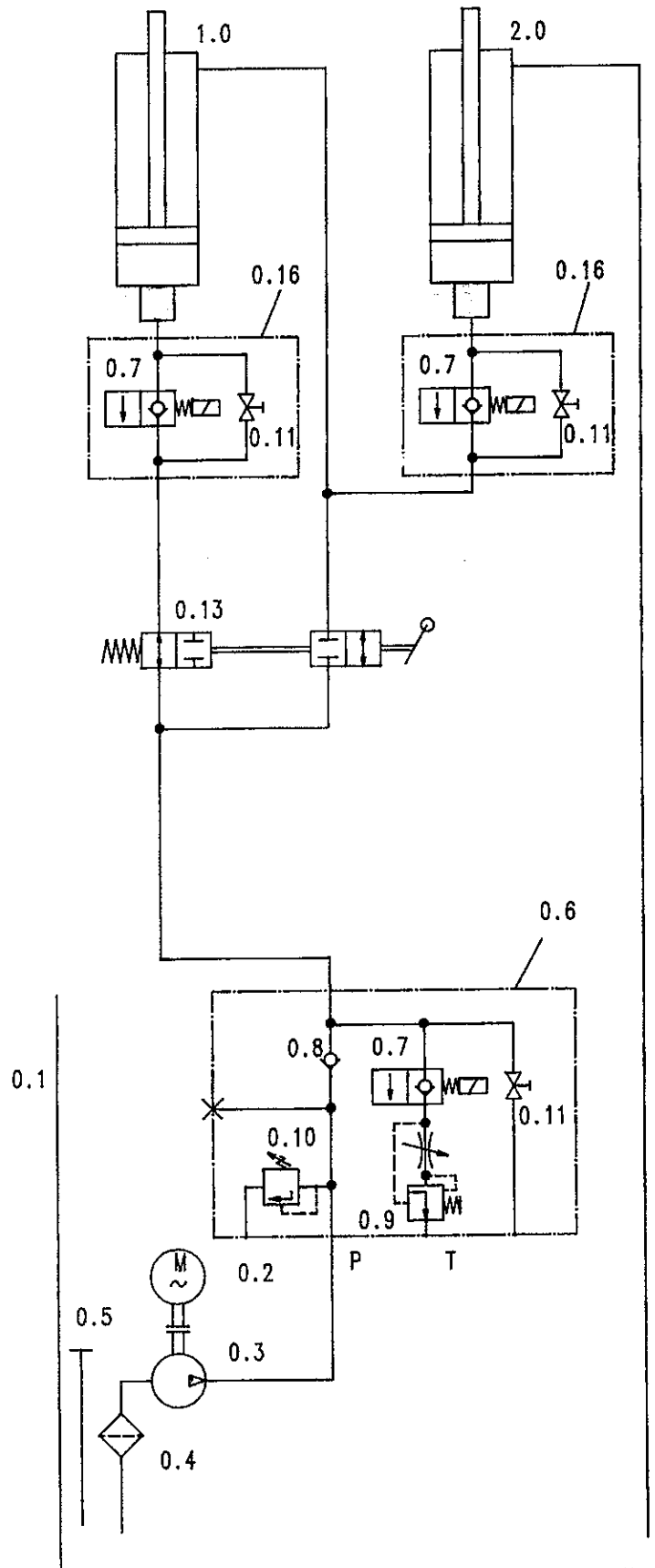
W-5



Steckerverbindungen Aggregat - Bühne (UNI-Lift 3000)



Hydraulik-Schaltplan (UNI-Lift 3000)

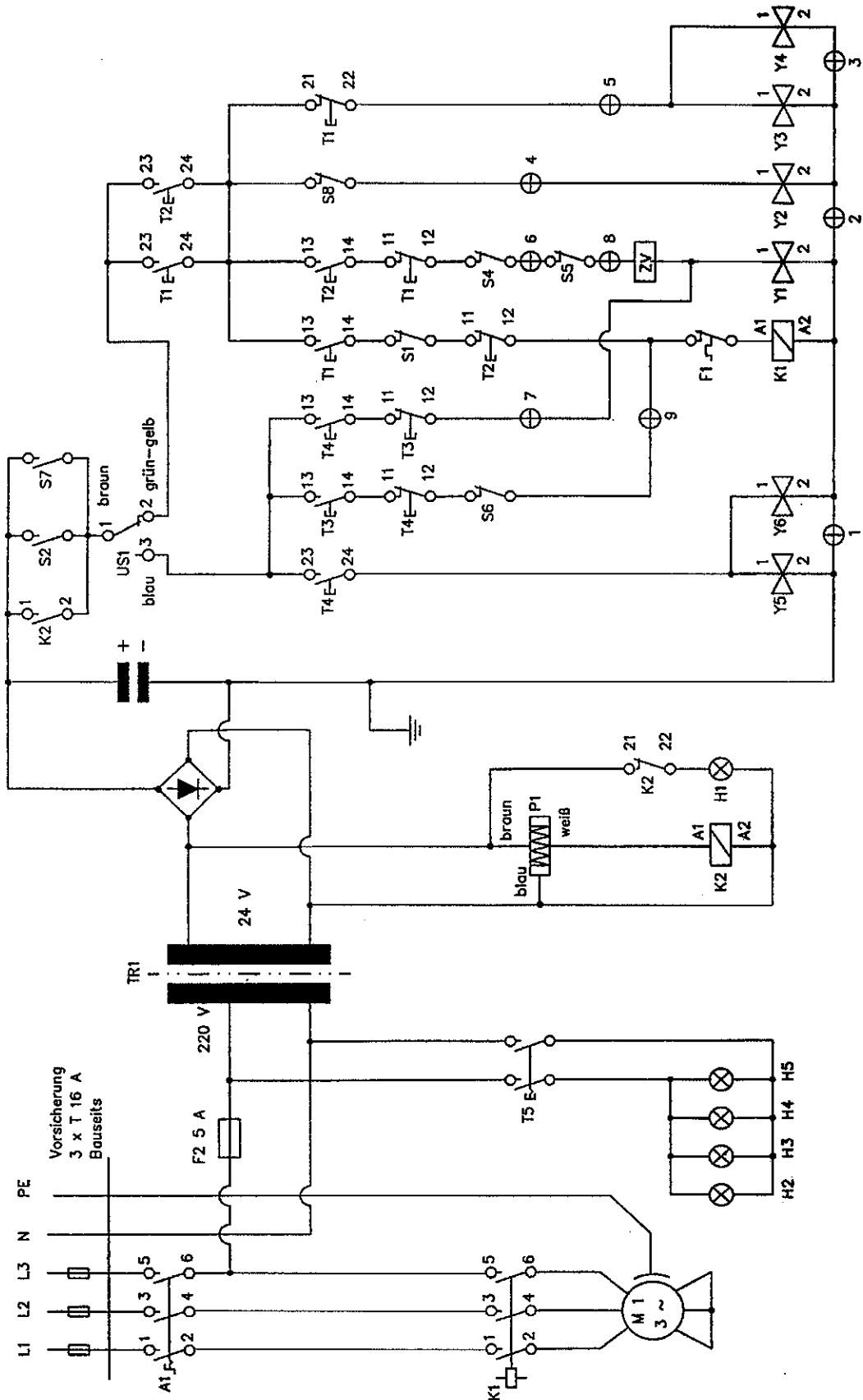


Liste der Hydraulik-Teile (UNI-Lift 3000)

- 0.1 Ölbehälter
- 0.2 Motor 380 V; 50 Hz
- 0.3 Zahnradpumpe 3ccm/Umdrehung
- 0.4 Saugfilter
- 0.5 Ölpeilstab
- 0.6 Steuerblock Hebebühne komplett
- 0.7 Elektrisch entsperrbares Rückschlagventil
- 0.8 Rückschlagventil
- 0.9 2-Wege-Stromeinstellventil
- 0.10 Druckbegrenzungsventil
- 0.11 Notablaß
- 0.13 2/2-Wege-Ventil doppelt (Kugelhahn) - manueller Schienenhöhen-Ausgleich

- 0.16 Sperrblock komplett
- 1.0 Kommandozylinder
- 2.0 Folgezylinder

Elektro-Schaltplan (UNI-Lift 3000 m. Radfreiheber)

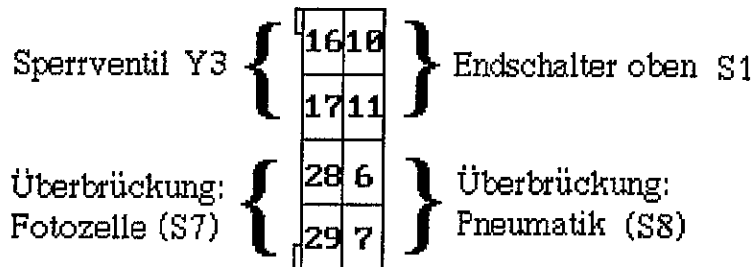


Liste der elektrischen Teile (UNI-Lift 3000 m. Radfreiheber)

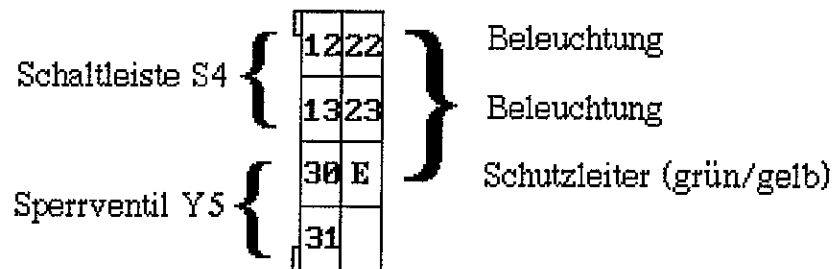
- A1: Hauptschalter 3-polig
- M1: Motor 3~, 380 V, 2,2 kW
- P1: Photozelle
- P2: Photozelle
- K1: Schütz Motor 4 kW, 24 V =
- K2: Hilfsschütz Lichtschranke
- ZV: Zeitrelais
- EK: Elektrolytkondensator 4700 μ F, 40 V
- T1: Taster "Heben" Hebebühne
- T2: Taster "Senken" Hebebühne
- T3: Taster "Heben" Radfreiheber
- T4: Taster "Senken" Radfreiheber
- T5: Taster Licht
- S1: Endschalter "Oben Aus" Hebebühne
- S2: Überbrückungstaster
- S4: Sicherheitsschalter an der Schalteiste
- S5: Sicherheitsschalter an der Schalteiste
- S6: Endschalter "Oben Aus" Radfreiheber
- S7: Überbrückung Lichtschranke
- S8: Luft aus
- TR1: Transformator 220 V~ / 24 V~
- GL: Gleichrichter
- F1: Motorschutzschalter (Bimetallrelais in der Wicklung des Motors)
- F2: Steuersicherung
- Y1: Hydraulikventil Hebebühne
- Y2: Pneumatikventil (Absetzklinke)
- Y3: Hydraulikventil Radfreiheber
- Y4: Hydraulikventil Radfreiheber
- Y5: Sperrventil Hebebühne
- Y6: Sperrventil Hebebühne
- H1: Anzeigeleuchte
- H2-H5: Beleuchtung
- US1: Umschalter Hebebühne-Radfreiheber

Steckerverbindungen (Uni-Lift 3000 mit RFH)

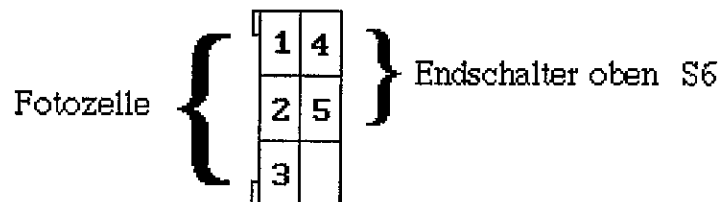
W-1



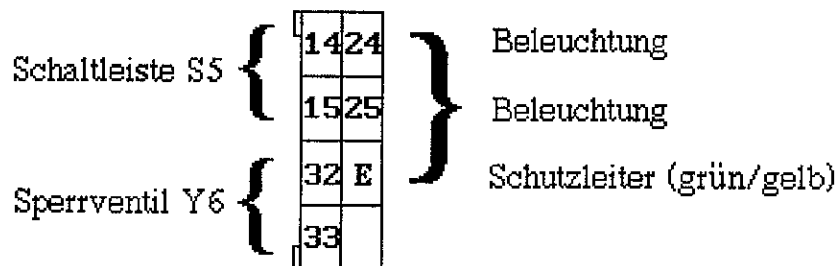
W-2



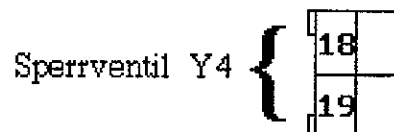
W-3



W-4

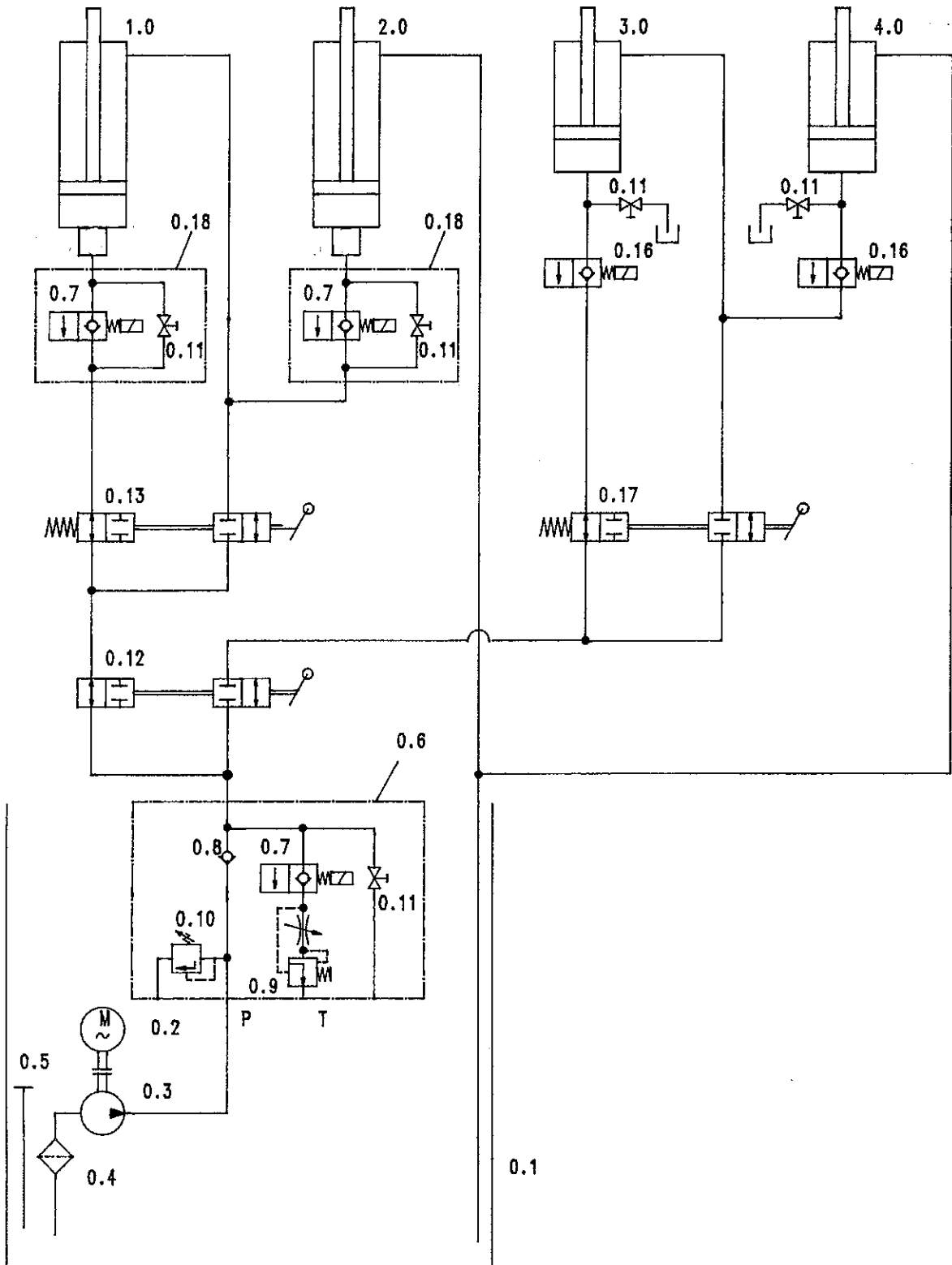


W-5



Leerseite

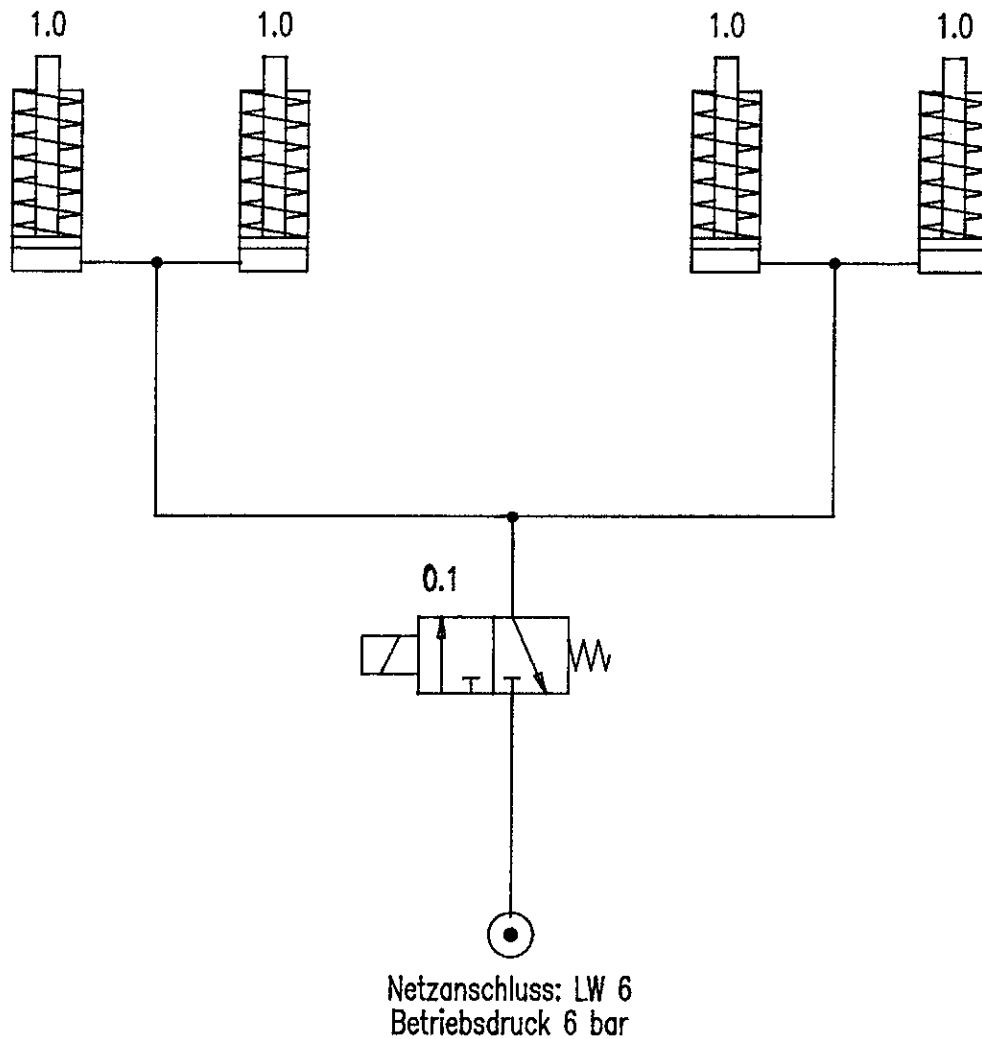
Hydraulik-Schaltplan (UNI-Lift 3000 m. Radfreiheber)



Liste der Hydraulik-Teile (UNI-Lift 3000 m. Radfreiheber)

- 0.1 Ölbehälter
- 0.2 Motor 380 V; 50 Hz
- 0.3 Zahnradpumpe 3ccm/Umdrehung
- 0.4 Saugfilter
- 0.5 Ölpeilstab
- 0.6 Steuerblock Hebebühne komplett
- 0.7 Elektrisch entsperbares Rückschlagventil
- 0.8 Rückschlagventil
- 0.9 2-Wege-Stromeinstellventil
- 0.10 Druckbegrenzungsventil
- 0.11 Notablaß
- 0.12 2/2-Wege-Ventil doppelt (Kugelhahn) - Umsteuerventil Hebebühne-Radfreiheber
- 0.13 2/2-Wege-Ventil doppelt (Kugelhahn) - manueller Schienenhöhen-Ausgleich (Bühne)

- 0.16 Elektrisch entsperbares Rückschlagventil
- 0.17 2/2-Wege-Ventil doppelt (Kugelhahn) - manueller Plattenhöhen-Ausgleich (RFH)
- 0.18 Sperrventil komplett
- 1.0 Kommandozyylinder (Hebebühne)
- 2.0 Folgezyylinder (Hebebühne)
- 3.0 Kommandozyylinder (Radfreiheber)
- 4.0 Folgezyylinder (Radfreiheber)

Pneumatik-Schaltplan (alle Ausführungen)**Liste der Pneumatik-Teile (alle Ausführungen)**

- | | |
|-----|---|
| 0.1 | 3/2-Wege-Ventil |
| 1.0 | Pneumatikzylinder zum Entriegeln der Sicherungsklinke |

4. Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Hebebühnen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach VBG1 (Allgemeine Vorschriften) und nach VBG14 (Hebebühnen) einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen

Bei Betreiben des UNI-Lift 3000

- Das Gesamtgewicht des aufgenommenen Fahrzeuges darf 3000 kg nicht überschreiten, wobei eine maximale Lastverteilung von 3:2 in Auffahrriichtung oder entgegen der Auffahrriichtung zulässig ist
- Beim Betrieb der Hebebühne ist die Bedienungsanleitung zu befolgen
- Die selbständige Bedienung der Hebebühne ist nur Personen erlaubt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind
- Das aufgenommene Fahrzeug ist während des gesamten Hub- oder Senkvorgangs vom Bediener zu beobachten
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich außer dem Bediener keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten
- Die Personenbeförderung auf der Hebebühne oder im Fahrzeug ist verboten
- Das Hochklettern an der Hebebühne oder am angehobenen Fahrzeug ist verboten
- Nach Änderungen an der Konstruktion und nach Instandsetzungen an tragenden Teilen muß die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden
- An der Hebebühne dürfen keine Eingriffe vorgenommen werden, bevor der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist
- Die Aufstellung in explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist mit der serienmäßigen Hebebühne verboten

Bei Betreiben des UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber

- Die obigen Punkte gelten analog
- Die mit dem Radfreiheber aufgenommene Last darf 3000 kg nicht überschreiten

5. Bedienungsanleitung

5.1 UNI-Lift 3000



Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4 !

Die Bedienelemente der Bediensäule sind in **Bild 1** angegeben.

Anheben des Fahrzeugs mit der Hebebühne (Heben)

- Fahrzeug auffahren, in Längs- und Querrichtung mittig



Die gesamte Standfläche jedes Rades muß unbedingt vollständig auf der Auffahrschiene stehen, andernfalls besteht Absturzgefahr.

- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern; Handbremse anziehen, Gang einlegen
- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Einschalten der Steuerung; Hauptschalter auf Position "1"
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben; Taster "Heben" Hebebühne betätigen

Senken des Fahrzeugs mit der Hebebühne (Senken)

- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe oder in die untere Stellung absenken; Taster "Senken" Hebebühne betätigen

Ausgleich der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe

Die Hebebühne Uni-Lift 3000 ist mit einer Lichtschranke ausgestattet, die den Gleichlauf der beiden Auffahrschienen überwacht. Bei längerem Dauerbetrieb der Hebebühne ohne Erreichen der untersten Position, kann es funktionsbedingt zu einem Ungleichlauf der Auffahrschienen kommen. Daraufhin wird die Lichtschranke unterbrochen und die Hebebühne läßt sich weder anheben noch absenken.

Im Normalfall stellt sich die Höhengleichheit nach einer längeren Wartezeit (Abkühlzeit des Öles) wieder ein.

Bei bleibender Höhendifferenz ist wie nachfolgend beschrieben vorzugehen:



Der Höhenausgleich muß im Leerzustand (ohne Fahrzeug) durchgeführt werden, da es sonst zum Absturz des Fahrzeugs kommen kann.

- Überbrückungsschalter, seitlich hinter der schwenkbaren Abdeckung im Aggregat drücken (siehe **Bild 1** und **Bild 2**).



Der Überbrückungsschalter darf nur dazu benutzt werden, den normalen Betriebszustand der Hebebühne wieder herzustellen. Bei Benutzung des Überbrückungsschalters für den normalen Betrieb der Hebebühne besteht Absturzgefahr.

- Hebebühne in die Ausgangsstellung absenken, Fahrzeug von der Hebebühne fahren
- Hebebühne auf ca. 500 mm anheben
- Ausgleichshebel um 90° nach oben drehen und in dieser Stellung festhalten.
Der Ausgleichshebel befindet sich an der rechten Seite im Bediensäulen-Gehäuse hinter der schwenkbaren Abdeckung. (Siehe **Bild 1** und **Bild 2**)
- Gleichzeitig den Überbrückungsschalter in der Bediensäule betätigen
- Gleichzeitig kurz Taster "Heben" Hebebühne oder "Senken" Hebebühne betätigen bis Auffahrschienen gleiche Höhe aufweisen.
- Ausgleichshebel loslassen (geht selbständig in die Ausgangsstellung zurück) und Abdeckung schließen

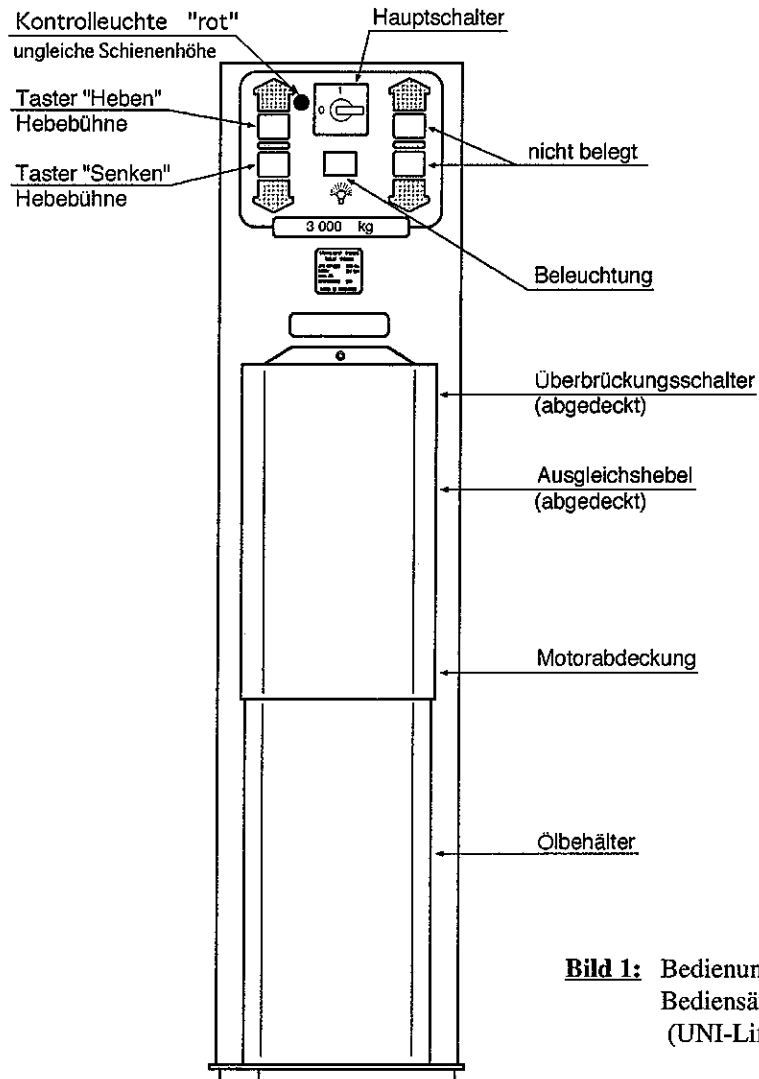


Bild 1: Bedienungselemente der Bediensäule (UNI-Lift 3000)

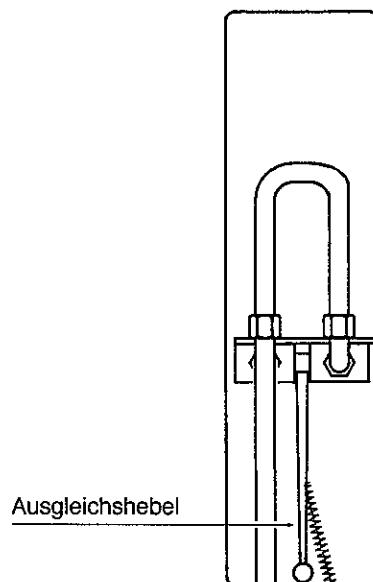


Bild 2: Lage des Ausgleichshebels bei geöffneter Abdeckung (UNI-Lift 3000)

5.2 UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber



Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4 !

Die Bedienelemente der Bediensäule sind in **Bild 3** und **Bild 4** angegeben.

Anheben des Fahrzeugs mit der Hebebühne (Heben)

- Fahrzeug auffahren, in Längs- und Querrichtung mittig



Die gesamte Standfläche jedes Rades muß unbedingt vollständig auf der Auffahrschiene stehen, andernfalls besteht Absturzgefahr.

- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern; Handbremse anziehen, Gang einlegen
- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Einschalten der Steuerung; Hauptschalter auf Position "1"
- Betriebsart Hebebühne wählen; Umschalthehahn auf Position "Hebebühne"
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben; Taster "Heben" Hebebühne betätigen

Senken des Fahrzeugs mit der Hebebühne (Senken)

- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Betriebsart Hebebühne wählen; Umschalthehahn auf Position "Hebebühne"
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe oder in die untere Stellung absenken; Taster "Senken" Hebebühne betätigen.

Anheben des Fahrzeugs mit dem Radfreiheber

- Positionieren des Fahrzeuges über dem Radfreiheber, so daß die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Aufnahmepunkte über der Aufnahmeplatte des Radfreihebers liegen (Schiebeplatten falls erforderlich verstellen)
- Positionieren der weißen Polymerauflagen auf der Aufnahmeplatte des Radfreihebers unter den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Aufnahmepunkten.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Betriebsart Radfreiheber wählen; Umschalthehahn auf Position "Radfreiheber"
- Radfreiheber solange anheben bis die weißen Polymerauflagen das Fahrzeug berühren; Taster "Heben" Radfreiheber betätigen, vor dem Anheben des Fahrzeugs die richtige Position der weißen Polymerauflagen unter den vom Fahrzeughersteller

vorgeschriebenen Aufnahmepunkten überprüfen.

- Fahrzeug solange anheben bis Räder frei sind; Taster "Heben" betätigen, vor dem Anheben des Fahrzeugs auf die gewünschte Arbeitshöhe die sichere Aufnahme überprüfen.



Unbedingt auf einen sicheren Sitz des Fahrzeugs auf den weißen Polymerauflagen des Radfreihebers achten,, andernfalls besteht Absturzgefahr.

Senken des Fahrzeugs mit dem Radfreiheber

- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Betriebsart Radfreiheber wählen; Umschalthahn auf Position "Radfreiheber"
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe oder in die untere Stellung absenken; Taster "Senken" Radfreiheber betätigen
- Entfernen der weißen Polymerauflagen von der Aufnahmeplatte des Radfreihebers

Ausgleich der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe

Die Hebebühne Uni-Lift 3000 mit Radfreiheber ist mit einer Lichtschranke ausgestattet, die den Gleichlauf der beiden Auffahrschienen überwacht. Bei längerem Dauerbetrieb der Hebebühne ohne Erreichen der untersten Position, kann es funktionsbedingt zu einem Ungleichlauf der Auffahrschienen kommen. Daraufhin wird die Lichtschranke unterbrochen und die Hebebühne läßt sich weder anheben noch absenken.

Im Normalfall stellt sich die Höhengleichheit nach einer längeren Wartezeit (Abkühlzeit des Öles) wieder ein.

Bei bleibender Höhendifferenz ist wie nachfolgend beschrieben vorzugehen:



Der Höhenausgleich muß im Leerzustand (ohne Fahrzeug) durchgeführt werden, da es sonst zum Absturz des Fahrzeugs kommen kann.

- Überbrückungsschalter, seitlich hinter der schwenkbaren Abdeckung im Aggregat drücken. (Hinter der schwenkbaren Abdeckung befindet sich oben in der Montageplatte ein messingfarbener Druckschalter (siehe **Bild 3**).



Der Überbrückungsschalter darf nur dazu benutzt werden, den normalen Betriebszustand der Hebebühne wieder herzustellen. Bei Benutzung des Überbrückungsschalters für den normalen Betrieb der Hebebühne besteht Absturzgefahr.

- Betriebsart Hebebühne wählen; Umschalthahn auf Position "Hebebühne"
- Hebebühne in die Ausgangsstellung absenken, Fahrzeug von der Hebebühne fahren
- Hebebühne auf ca. 500 mm anheben
- Ausgleichshebel um 90° nach unten drehen und in dieser Stellung festhalten.
Der Ausgleichshebel befindet sich an der rechten Seite im Bediensäulen-Gehäuse

hinter der schwenkbaren Abdeckung. (Siehe **Bild 3** und **Bild 4**)

- Gleichzeitig den Überbrückungsschalter in der Bediensäule betätigen (siehe **Bild 3**).
- Gleichzeitig kurz Taster "Heben" Hebebühne (Folgeseite fährt nach oben) oder "Senken" Hebebühne (Folgeseite fährt nach unten) betätigen bis Auffahrschienen gleiche Höhe aufweisen.
- Überbrückungsschalter und Ausgleichshebel loslassen (geht selbständig in die Ausgangsstellung zurück) und Abdeckung schließen

Ausgleich der Aufnahmeplattenhöhen des Radfreihebers

- Betriebsart Radfreiheber wählen; Umschalthahn auf Position "Radfreiheber"
- Überbrückungsschalter, seitlich hinter der schwenkbaren Abdeckung im Aggregat drücken. (Hinter der schwenkbaren Abdeckung befindet sich oben in der Montageplatte ein messingfarbener Druckschalter (siehe **Bild 3**).



Der Überbrückungsschalter darf nur dazu benutzt werden, den normalen Betriebszustand der Hebebühne wieder herzustellen. Bei Benutzung des Überbrückungsschalters für den normalen Betrieb der Hebebühne besteht Absturzgefahr.

- Radfreiheber in die Ausgangsstellung absenken, Fahrzeug vom Radfreiheber fahren
- Radfreiheber auf ca. 400 mm anheben
- Oberen Ausgleichshebel um 90° nach unten drehen und in dieser Stellung festhalten.

Die Ausgleichshebel befinden sich an der rechten Seite im Bediensäulen-Gehäuse hinter der schwenkbaren Abdeckung. (Siehe **Bild 3** und **Bild 4**)

- Gleichzeitig den Überbrückungsschalter in der Bediensäule betätigen (siehe **Bild 3**).
- Gleichzeitig kurz Taster "Heben" Radfreiheber (Folgeseite fährt nach oben) oder "Senken" Radfreiheber (Folgeseite fährt nach unten) betätigen bis Aufnahmeplatten gleiche Höhe aufweisen.
- Überbrückungsschalter und Ausgleichshebel loslassen (geht selbständig in die Ausgangsstellung zurück) und Abdeckung schließen

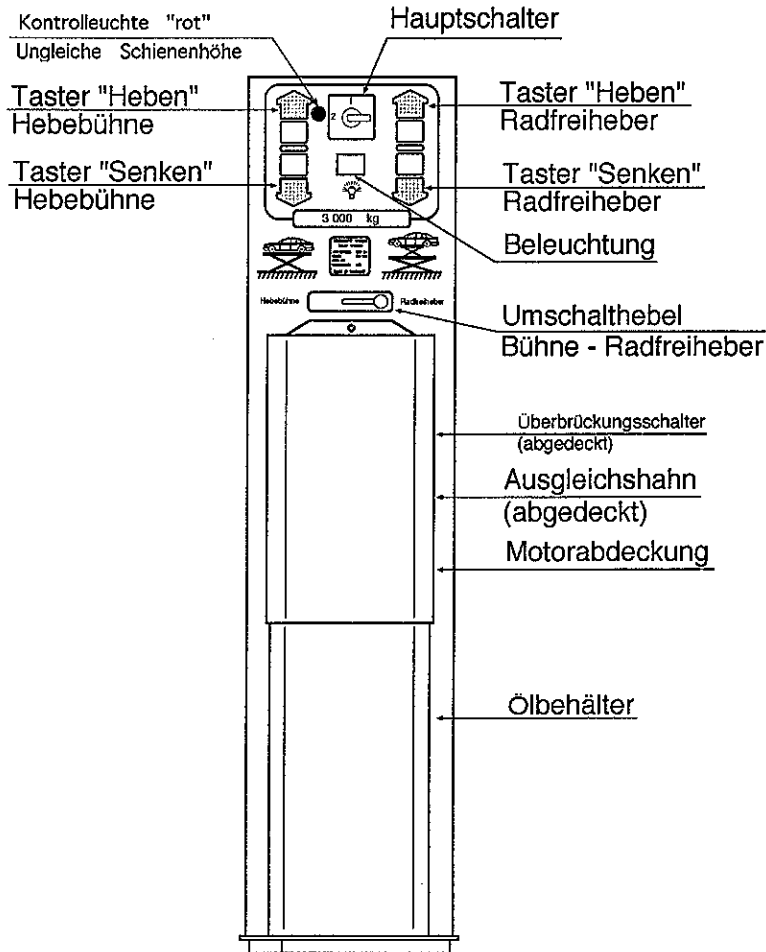


Bild 3: Bedienelemente der Bediensäule (UNI-Lift 3000 m. Rfh)

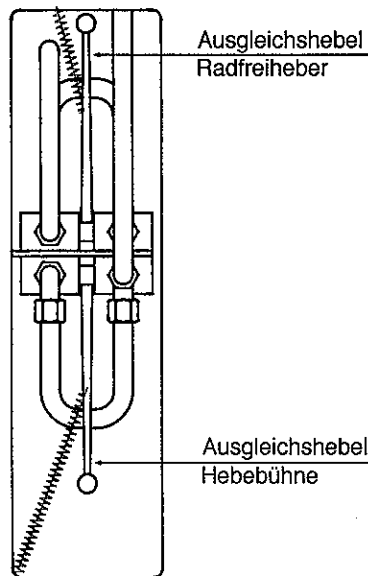


Bild 4: Lage des Ausgleichshebels bei geöffneter Abdeckung (UNI-Lift 3000 m. Rfh)

6. Verhalten im Störfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Hebebühne kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen.

Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst zu benachrichtigen.



Selbständige Reparaturarbeiten an den Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne sowie Überprüfungen und Reparaturen an der elektrischen Anlage dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

Problem: Motor läuft nicht an !

- mögliche Ursachen:**
- Hauptschalter nicht eingeschaltet
 - Umschalhahn nicht in erforderlicher Position
 - Sicherung defekt
 - Stromzuleitung unterbrochen
 - Motor überhitzt (10 min abkühlen lassen)
 - Spiegel oder Photozelle der Lichtschranke ist verschmutzt (Kontrolleuchte rot leuchtet auf); reinigen
 - Lichtschranke wird durch einen Gegenstand unterbrochen (Kontrolleuchte rot leuchtet auf); Gegenstand entfernen
 - Lichtschranke durch ungleiche Schienenhöhe unterbrochen (Kontrolleuchte rot leuchtet auf; siehe "Schienenhöhenausgleich", "Auffahren auf ein Hindernis" oder "Notablaß")

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben !


- mögliche Ursachen:**
- Füllstand Hydrauliköl zu niedrig
 - Fahrzeug zu schwer
 - Notablaßschraube ist nicht geschlossen

Problem: Hebebühne läßt sich nicht absenken !


- mögliche Ursachen:**
- Hydraulik-Hauptventil im Bedienaggregat ist defekt (siehe Notablaß)
 - Ein Sperrventil am Hydraulikzylinder unten ist defekt (siehe Notablaß)
 - Hebebühne sitzt auf Hindernis auf
 - Abschaltleiste ist gedrückt
 - Klinke ist eingerastet; Hebebühne leicht anheben, dann erneut absenken
 - Umschalhahn nicht in erforderlicher Position (nur bei UL 3000 m. Rfh)

Notablaß bei Stromausfall oder Ventildefekt

Bei Stromausfall oder Ventildefekt kann das Steuerventil der Hebebühne die Sperrventile an den Hydraulikzylindern unten und das Pneumatikventil zum Entriegeln der Sicherheitsklinke nicht mehr geöffnet werden. Deshalb kann die Hebebühne nicht mehr abgesenkt werden. In diesem Fall besteht die Möglichkeit das Steuerventil manuell zu öffnen und die Hebebühne in die unterste Stellung zu bringen, damit das aufgenommene Fahrzeug heruntergefahren werden kann.

 *Falls das Fahrzeug einem Achsheber angehoben ist, muß zuerst der Achsheber abgelassen werden, da die Abblaßschraube des Achshebers bei heruntergefahrener Hebebühne nicht mehr erreicht werden kann.*


 *Der Notablaß kann nur vorgenommen werden, wenn die Klinken nicht eingerastet sind (wenn die Klinken manuell angehoben werden können).*

 *Der Notablaß darf nur von Personen vorgenommen werden, die in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind. Es sind die Bestimmungen für das "Senken" zu beachten.*

Notablaß der Hebebühne UNI-Lift 3000

- Sicherungsmutter (Kontermutter) der Notablaßschraube (rot gekennzeichnet) am Sicherheitsventil am Zylinderboden der Hebebühne lockern. Anschließend Notablaßschraube (Gewindestift) um ca. eine Umdrehung eindrehen. Diese Maßnahme muß an beiden Hydraulikzylindern vorgenommen werden

Vorsicht!:

 *Bei Leitungs- bzw. Rohrbruch rastet die Hebebühne in die Klinke ein. Die defekte Hydraulikleitung muß erneuert werden, anschließend kann die Hebebühne nach der Betriebsanleitung abgesenkt werden.*

- Sicherheitsklinke manuell anheben und geeigneten Gegenstand (Keil) zwischen Hydraulikzylinder und Klinkenschweißteil legen, so daß der Zahn des Klinkenschweißteils nicht mehr in die Klinkenleiste einrasten kann (siehe **Bild 5**). Diese Maßnahme muß an beiden Hydraulikzylindern vorgenommen werden.
- Motorabdeckung durch Öffnen der drei Befestigungsschrauben abnehmen (siehe **Bild 1**).
- Sicherungsschraube der Notablaßschraube (rot gekennzeichnet) am Aggregat mit einem Innensechskantschlüssel lockern (siehe **Bild 6**).
- Notablaßschraube (Gewindestift) um eine Umdrehung lockern, um den Absenkvorgang zu starten.
- Absenkvorgang unterbrechen (Gewindestift zurückdrehen und anziehen), sobald der letzte Zahn der Klinkenleiste überfahren ist und der Zahn des Klinkenschweißteils nicht mehr einrasten kann (siehe **Bild 7**).
- Gegenstand zum Abstützen des Klinkenschweißteils an beiden Hydraulikzylindern entnehmen.



Der Gegenstand zum Abstützen des Klinkenschweißteils muß vor dem Erreichen der untersten Position entnommen werden, um Beschädigungen an der Hebebühne zu vermeiden.

- Absenkvorgang fortsetzen (Gewindestift um eine Umdrehung lockern), bis die

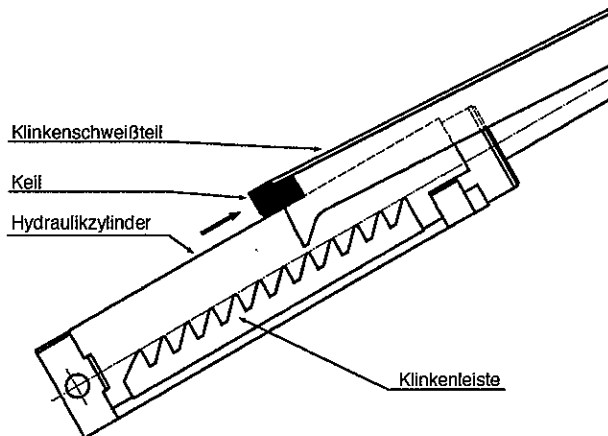


Bild 5: Einlegen des Keils

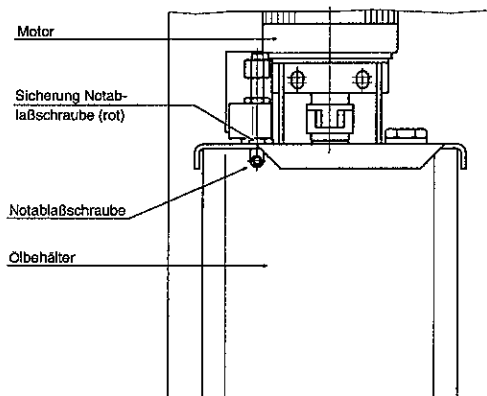


Bild 6: Lage der Notablaßschraube

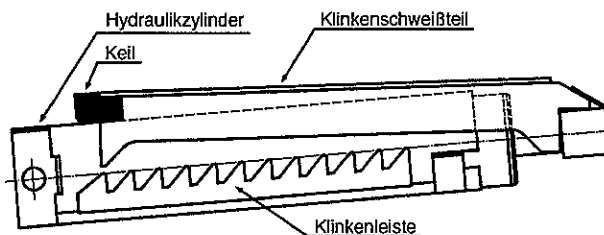


Bild 7: Entnehmen des Keils

untere Position der Hebebühne erreicht ist.

- Gewindestift zurückdrehen, fest anziehen und durch Festdrehen des rot

gekennzeichneten Gewindestiftes sichern.



Der Gewindestift muß nach Beendigung des Absenkvorgangs wieder fest angezogen und gesichert werden. Falls dies nicht geschieht kann es zu Fehlfunktionen der Hebebühne kommen.

- Fahrzeug von der Hebebühne fahren.



Nach Beendigung des Notabsenkvorgangs muß die Hebebühne still gelegt werden (Hauptschalter abschließen) bis das defekte Ventil ersetzt wurde.

7. Wartung

Die Hebebühne ist in regelmäßigen Abständen von 3 Monaten durch den Betreiber gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Dauerbetrieb und bei Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hebebühne zu beobachten. Bei Störungen oder Leckage muß der Kundendienst benachrichtigt werden.

Wartungsplan für Hebebühne

- Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien
- Reinigen und einfetten der beweglichen Teile (Gelenkbolzen, Gleitstücke, Gleitflächen)
- Schmiernippel abschmieren
- Absetzklinken auf leichtgängiges Einklinken prüfen und Reibflächen schmieren
- Füllstand des Hydrauliköls überprüfen

Wartungsplan für Radfreiheber (nur UL 3000 m. Rfh)

- Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien
- Reinigen und einfetten der beweglichen Teile (Gelenkbolzen, Gleitstücke, Gleitflächen)
- Schmiernippel abschmieren
- Weiße Polymerauflagen auf Verschleiß überprüfen und gegebenenfalls erneuern


Das Hydrauliköl muß mindestens einmal jährlich gewechselt werden. Hierzu die Hebebühne in die unterste Stellung fahren, den Ölbehälter leeren und den Inhalt erneuern. Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 10 Liter.


Laut DIN 2006060, Teil 5 des Hydraulikschlauchherstellers müssen Druckschläuche nach Bedarf, spätestens aber nach 6 Jahren ausgetauscht werden.

8. Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hebebühne erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hebebühne
Verwenden Sie das Formblatt "Einmalige Sicherheitsüberprüfung"
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr
Verwenden Sie das Formblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hebebühne
Verwenden Sie das Formblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"

 *Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muß von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.*

 *Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (zum Beispiel Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)*

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

9. Montage und Inbetriebnahme

Aufstellung der Hebebühne

Bei der Standard-Ausführung ist der vorgesehene Aufstellungsort der Bediensäule in Auffahrrichtung links vorne (siehe Datenblatt). Wenn erforderlich kann der Aufstellungsort verändert werden. Hierzu werden jedoch spezielle Hydraulikschläuche benötigt.

Aufstellungsrichtlinien

- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Hebebühne auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Hebebühne darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen oder

Waschhallen aufgestellt werden.

- Vor der Aufstellung ist ein ausreichendes Fundament nachzuweisen oder gemäß den Richtlinien des Fundamentplans zu erstellen (siehe Fundamentplan). Der Aufstellplatz muß planeben sein. Fundamente im Freien und in Räumen, in denen mit Winterwitterung oder Frost zu rechnen ist, sind frosttief zu gründen.
- Für den elektrischen Anschluß ist bauseits 3 ~/N + PE, 380V, 50Hz bereitzustellen. Die Zuleitung ist bauseitig entsprechend abzusichern. Die Anschlußstelle befindet sich in der Bediensäule.
- Für den Luftanschluß ist bauseits ein Luftschlauch lichter Ø 6 mm an die Bediensäule zu legen. Der notwendige Betriebsdruck beträgt 6 bar (max. 10 bar).
- Zum Schutz der elektrischen Kabel sind sämtliche Kabeldurchführungen mit Kabeltüllen oder flexiblen Kunststoffrohren auszustatten.

Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne

- Hebebühne gemäß den Angaben des Maßblattes (Lageskizze der Bodenlager) aufstellen und ausrichten
- Aggregat aufstellen, Anschluß an Luft- und Stromversorgung herstellen
- Hydrauliköl einfüllen; der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 10 Liter.
- Hydraulik-, Pneumatik- und Elektroverbindungen zwischen Aggregat und Hebebühne nach Skizze anschließen

UNI-Lift 3000

-->(siehe Bild 8 + 9)

UNI-Lift 3000 m. Rfh

-->(siehe Bild 10 + 11)

- Taster "Heben" Hebebühne betätigen bis die Kommandoseite so weit nach oben gefahren, daß die Entlüftungsschraube oben am Kommandozyylinder zugänglich ist. Sollte dies nicht funktionieren, so muß zusätzlich der Überbrückungsschalter (siehe Bild 1) gedrückt werden bis die Hebebühne die entsprechende Höhe erreicht hat.
- Entlüftungsschraube (Zylinderschraube mit Kupferdichtring) oben in der Führungsbuchse des Kommandozyinders öffnen. (Nicht ganz herausdrehen) bis Öl aus der geöffneten Entlüftungsbohrung austritt.
- Entlüftungsschraube sofort schließen und fest anziehen
- Sollte die Hebebühne , bevor Öl aus der Entlüftungsschraube austritt, in die Klinke einrasten muß die Entlüftungsschraube geschlossen und die Hebebühne mittels Taster "Heben" nach oben aus der Klinke gefahren werden.

Anschließend wird das Entlüften wie oben beschrieben wiederholt bis Öl aus der Entlüftungsschraube austritt

- Schienenhöhen-Ausgleich durchführen, wie im Kapitel "Bedienungsanleitung" beschrieben.
- Hebebühne auf ca. 1500 mm hochfahren

- Ausrichtung der Stell- und Abdruckplatten nochmals überprüfen und Hebebühne verdübeln. Löcher für die Dübelbefestigung durch die Bohrungen der Laufrollenbahnen und der Festlager setzen. Bohrlöcher durch Ausblasen mit Luft säubern. Sicherheitsdübel in die Bohrung einführen. Der **Hersteller fordert Liebig-Sicherheitsdübel Typ B 15 oder gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller**. Vor dem Verdübeln der Hebebühne ist zu überprüfen, ob der tragende **Beton mit der Qualität B 25** bis zur Oberkante des Fertigfußbodens reicht. In diesem Falle ist die Dübellänge nach **Bild 12** zu ermitteln. Befindet sich ein Bodenbelag (Fliesen, Estrich) auf dem tragenden Beton, muß die Dicke dieses Belags ermittelt werden und die Dübellänge ist nach **Bild 13** auszuwählen.
- Aggregat am Boden verdübeln
- Justieren der Hebebühne; zuerst jede Auffahrschiene einzeln, danach beide Auffahrschienen zueinander. Unebenheiten sind durch Unterlegen der Bodenlager zu korrigieren. Durch Verwendung geeigneter Unterlagen muß der durchgehende Kontakt zwischen Boden und Bodenlager gewährleistet sein, um Hohlräume zu vermeiden.
- Dübel mit Drehmomentschlüssel festziehen ($M = 50\text{Nm}$)



Jeder Dübel muß sich mit einem Drehmoment von 50 Nm anziehen lassen. Mit geringerem Drehmoment ist der sichere Betrieb der Hebebühne nicht gewährleistet.

- Hebebühne mit aufgenommenem Fahrzeug mehrmals heben und senken, Dübel mit Drehmomentschlüssel nachziehen ($M = 50\text{Nm}$) und Hydraulikleitungen auf Dichtigkeit überprüfen

Inbetriebnahme



Vor der Inbetriebnahme muß die einmalige Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden (Formular Einmalige Sicherheitsüberprüfung verwenden)

Erfolgt die Aufstellung der Hebebühne durch einen Sachkundigen (werksgeschulter Monteur) führt dieser die Sicherheitsüberprüfung durch. Erfolgt die Aufstellung durch den Betreiber ist ein Sachkundiger mit der Sicherheitsüberprüfung zu beauftragen. Der Sachkundige bestätigt die fehlerfreie Funktion der Hebebühne / Hebebühne mit Radfreiheber auf dem Aufstellungsprotokoll und dem Formular für die einmalige Sicherheitsüberprüfung und gibt die Hebebühne zur Nutzung frei.



Nach der Inbetriebnahme bitte das Aufstellungsprotokoll ausfüllen und an den Hersteller senden.

Wechsel des Aufstellungsortes

Zum Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen. Der Standortwechsel ist gemäß nachfolgendem Ablauf vorzunehmen.

- Verdübelung von Bodenschiene und Bediensäule lösen
- Hebebühne ohne Fahrzeug auf ca. 500 mm Hubhöhe fahren
- Unter das Mittelgelenk der Scheren ausreichend langes Kantholz (größer Schienenbreite) unterlegen
- Hebebühne absenken bis die Mittelachse auf dem Kantholz aufliegt und Loslager bzw. Festlager vom Boden abheben



Hebebühne nach dem Aufsetzen des Mittelgelenks durch geeignete Maßnahmen gegen pendeln und kippen sichern um Unfallgefahr auszuschließen

- Loslager und Festlager mit Gurten mit der Auffahrschiene verspannen
- Pneumatik- und Hydraulikleitungen sowie elektrische Kabel (nur bei eingebauter Beleuchtung) lösen
- Hebebühne an den neuen Aufstellungsort transportieren
- Aufbauen der Hebebühne entsprechend der Vorgehensweise beim Aufstellen und Verdübeln vor der ersten Inbetriebnahme



Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig



Vor der Wiederinbetriebnahme muß eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (Formular regelmäßige Sicherheitsüberprüfung verwenden)

Bild 8: Anschluß der Hydraulikschläuche in der Bediensäule (UL 3000)

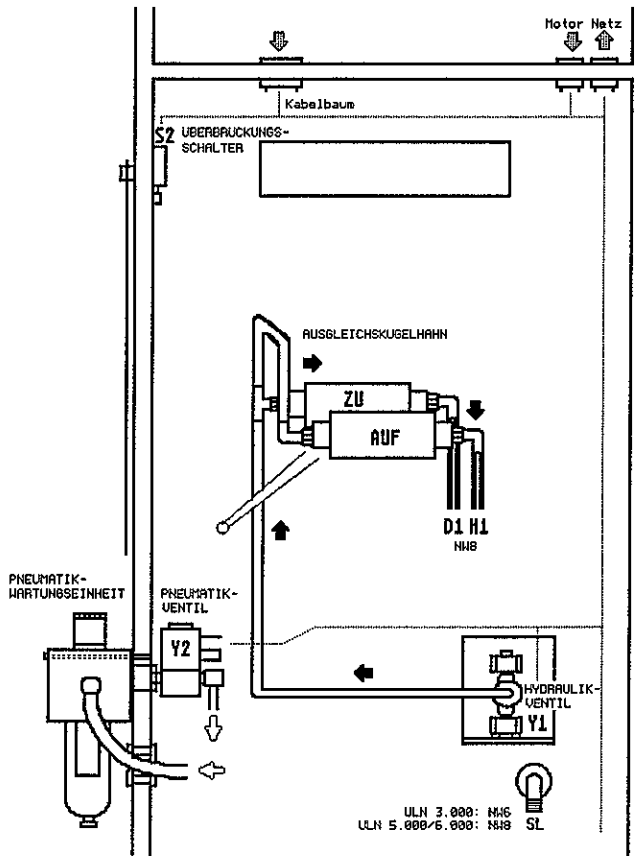
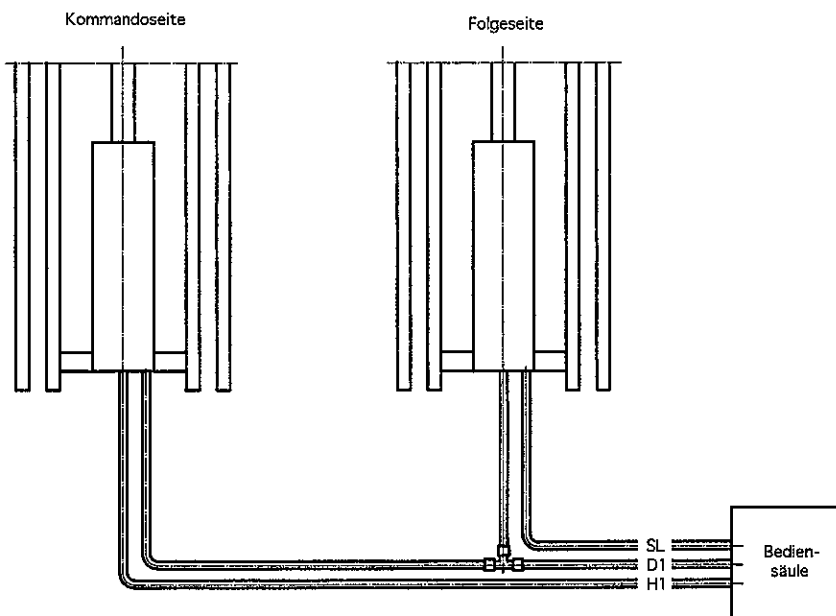


Bild 9: Verlauf der Hydraulikschläuche von der Bediensäule zur Hebebühne (UL 3000)



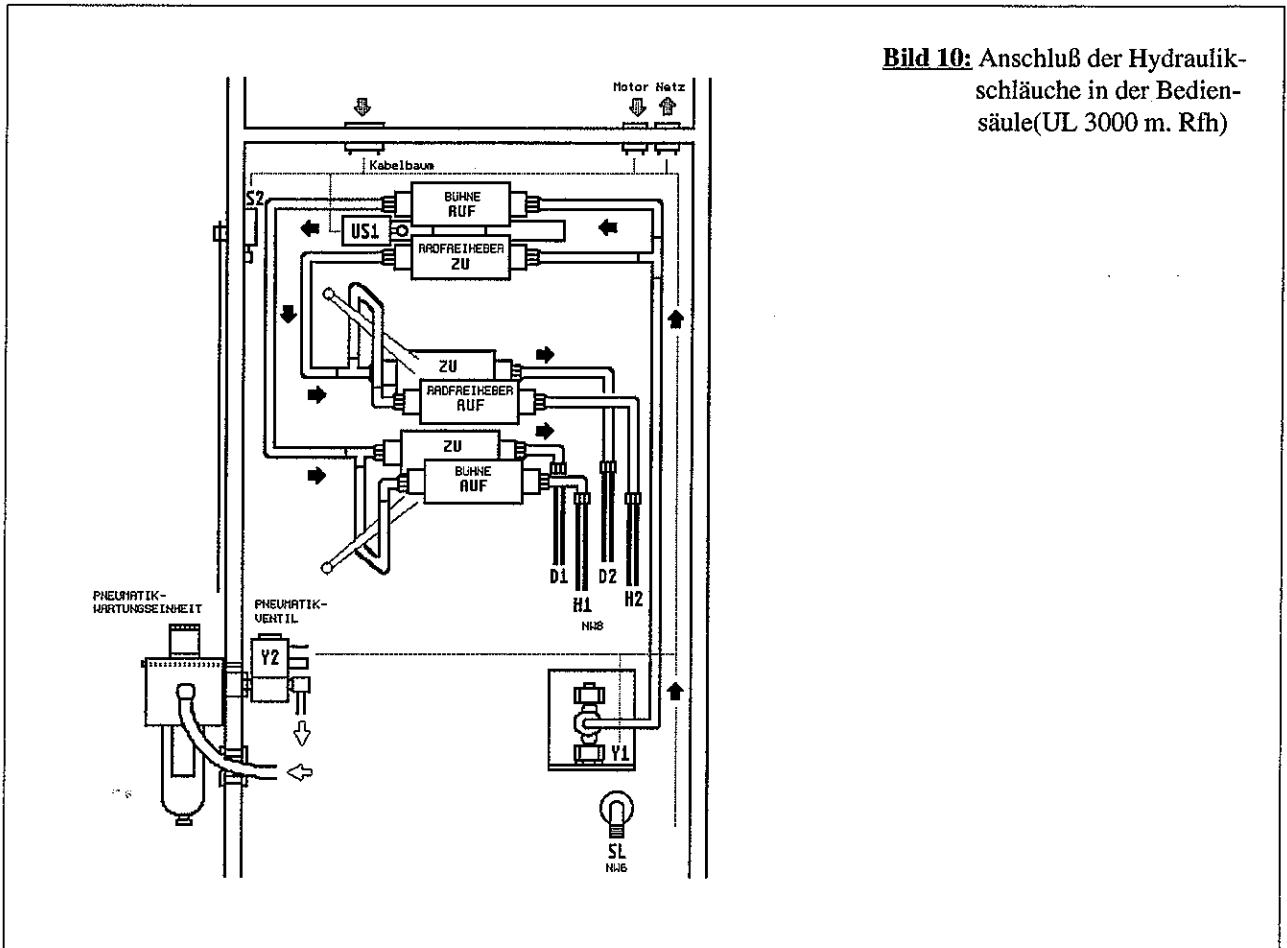


Bild 10: Anschluß der Hydraulikschläuche in der Bediensäule (UL 3000 m. Rfh)

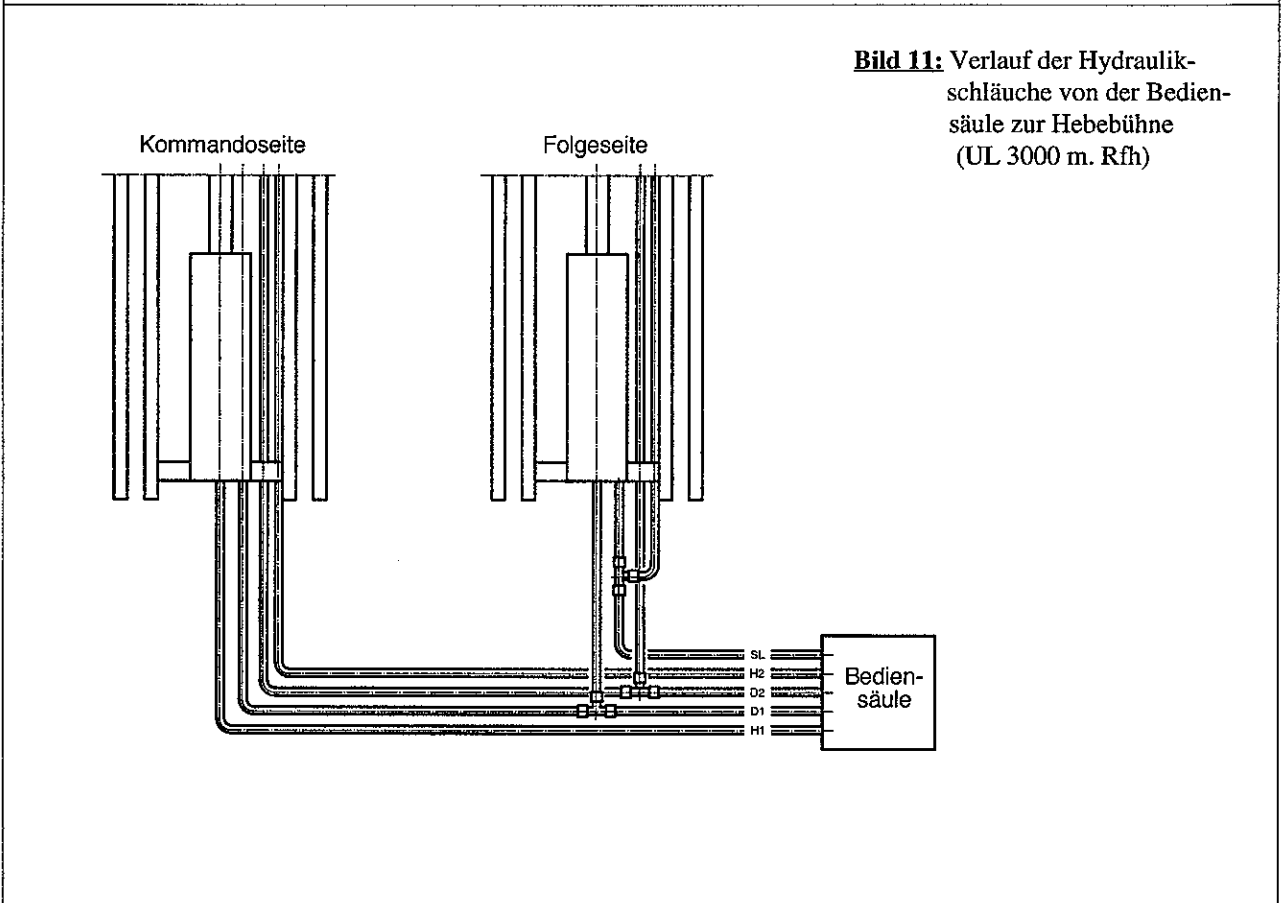


Bild 11: Verlauf der Hydraulikschläuche von der Bediensäule zur Hebebühne (UL 3000 m. Rfh)

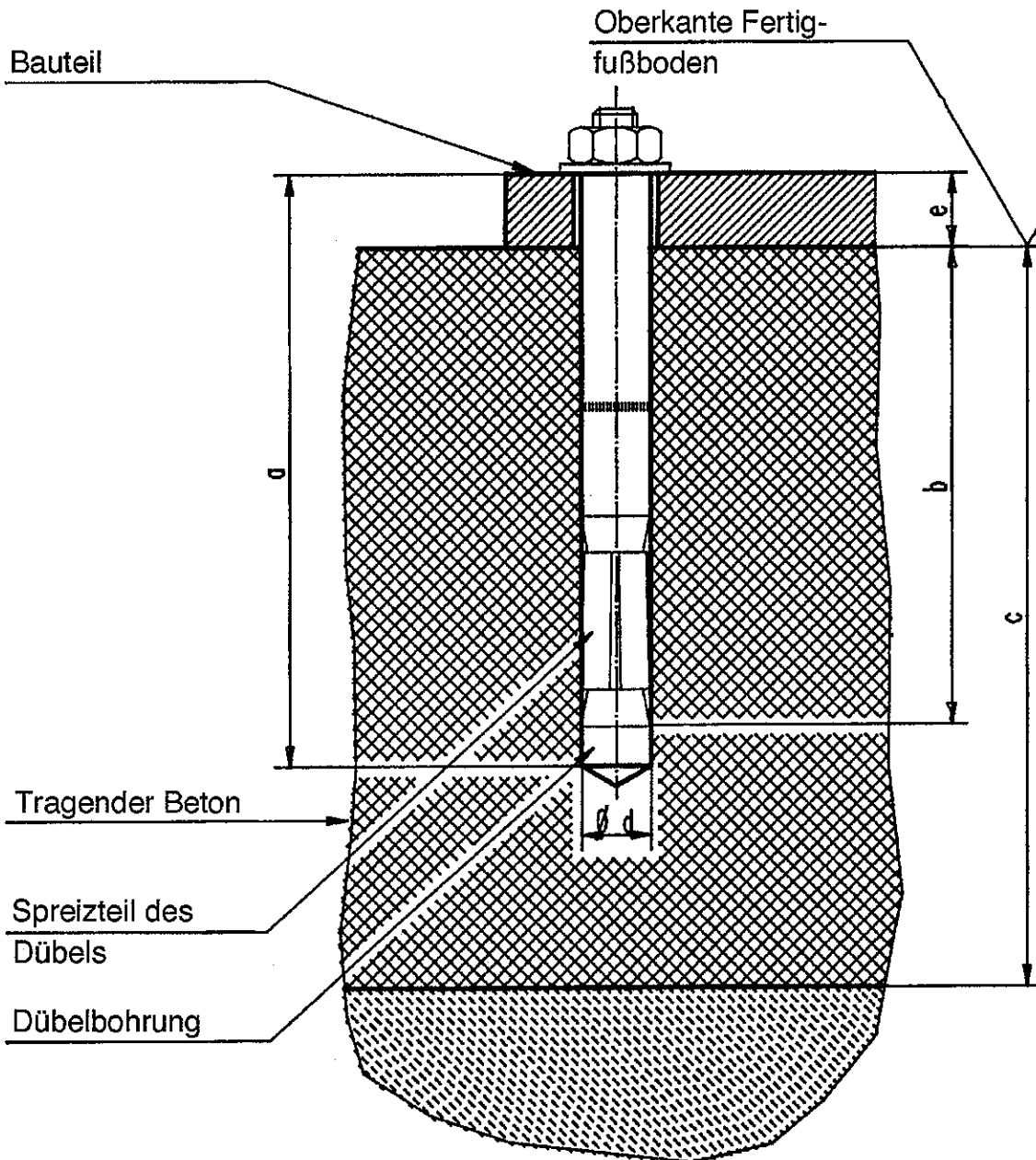


Bild 12: Auswahl der Dübellänge (ohne Bodenbelag)
für alle Ausführungen

Tabelle zu Bild 12:

Dübeltyp		B15/70	B15/95
Bohrtiefe	a	112	137
Mindestverankerungstiefe	b	72	72
Betonstärke	c	160	160
Bohrungsdurchmesser	d	15	15
Bauteildicke	e	0-40	40-65

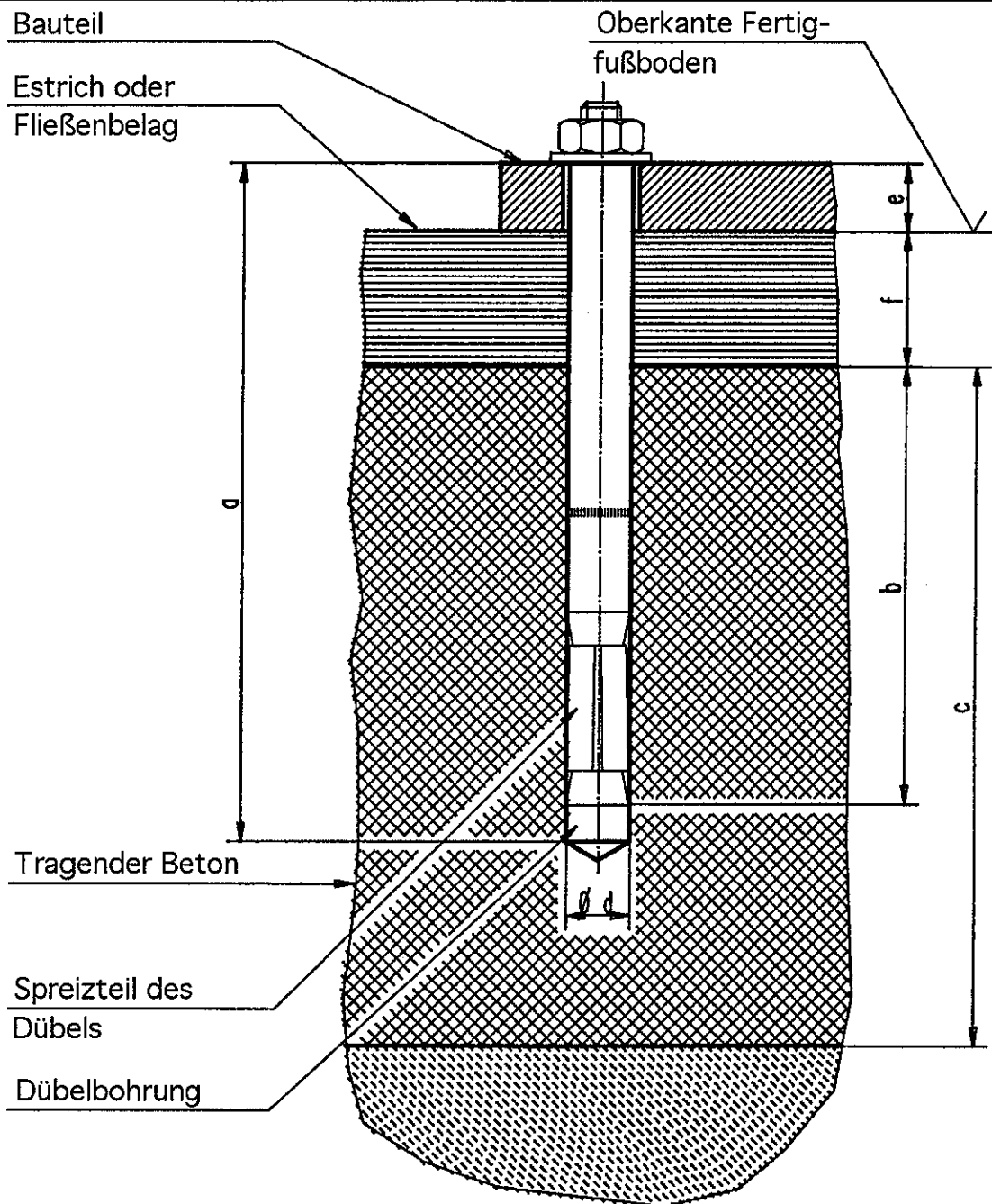


Bild 13: Auswahl der Dübellänge (mit Bodenbelag)
für alle Ausführungen

Tabelle zu Bild 13:

Dübeltyp		B15/70	B15/95	B15/120	B15/145
Bohrtiefe	a	112	137	162	187
Mindestverankerungstiefe	b	72	72	72	72
Betonstärke	c	160	160	160	160
Bohrungsdurchmesser	d	15	15	15	15
Bauteildicke+Bodenbelag	e+f	0-40	40-65	65-90	90-115

GS-Zeichen**Zeichengenehmigungs-Ausweis** Nr. 391/91

Blatt 1

**Rheinisch-Westfälischer
TÜV**RHEINISCH-WESTFÄLISCHER TECHNISCHER ÜBERWACHUNGS-VEREIN E. V.
Steubenstraße 53, D-4300 Essen 1

Nur gültig mit umseitigen Vertragsbedingungen

Genehmigungsinhaber: Otto Nußbaum GmbH & Co KG
Korker Str. 24

Fertigungsstätte: 7640 Kehl-Bodersweier

Geschäfts-Zeichen des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum
H. Nußbaum	18.06.90	69 76 65/00 7.2.-285/91 Fo/Ba	11.03.91

Prüfzeichen:



Geräteart "Hebebühne"

Typbezeichnung Uni-Lift 3000 (029 UL)

Nutzlast: 3000 kg im Lastverhältnis 3:2
Hubhöhe: H = 1,620 m
Antriebsart: elektro-hydraulisch
Nennspannung: 380 V, 3 ~ , 50 Hz
Schutzklasse: I
Netzanschluß: fester Anschluß

Prüfunterlagen: Bericht über die Prüfung von Berechnungs- und Zeichnungsunterlagen sowie Bericht über die Bau- und Abnahmeprüfung vom 11.03.91

Geprüft nach UVV "Hebebühnen" (VBG 14/4.77)
ZH1/490/1.78 "Prüfung von Hebebühnen"

Weitere Angaben vergleiche Anlage 1 (Aufbau-Übersicht)

Die Prüfstelle für Gerätesicherheit, als vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung anerkannte Prüfstelle für technische Arbeitsmittel, bestätigt:

Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel - in der ab 01.01.1980 geltenden Fassung - gestellten Anforderungen werden von dem(n) oben aufgeführten Gerät(en) erfüllt.
Die Genehmigung, das GS-Zeichen gem. den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

Rheinisch-Westfälischer
Technischer Überwachungs-Verein e. V.
Prüfstelle für Gerätesicherheit

Einmalige Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme

 ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Endschalter ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Abschaltleiste..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Druckschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrollsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kupplung im Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Pneumatikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Lichtschranke (Reflektor).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger.....

Ergebnis der Prüfung:

- Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich
- Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis
- Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Einmalige Sicherheitsüberprüfung vor Inbetriebnahme

 ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Prüfschritt

in Ordnung Mängel Fehlt Nachprüfung Bemerkung

Bei UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber muß zusätzlich überprüft werden:

Zustand Kunststoffaufnahme Radfreiheber

Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Bemerkungen des Sachkundigen :

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger.....

Ergebnis der Prüfung:

- Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich
- Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis
- Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung

 ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel Fehlt	Nachprüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Endschalter ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Abschaltleiste..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Druckschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrollsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kupplung im Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Pneumatikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Lichtschranke (Reflektor).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt

in Mängel Nach-
Ordnung Fehlt prüfung Bemerkung

Bei UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber muß zusätzlich überprüft werden:

Zustand Kunststoffaufnahme Radfreiheber

Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Bemerkungen des Sachkundigen :

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Endschalter ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Abschaltleiste..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Druckschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrollsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kupplung im Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Pneumatikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Lichtschranke (Reflektor).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
-------------	---------------	-----------------	------------------	-----------

Bei UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber muß zusätzlich überprüft werden:

Zustand Kunststoffaufnahme Radfreiheber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Bemerkungen des Sachkundigen :

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Endschalter ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Abschaltleiste..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Druckschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrollsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kupplung im Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Pneumatikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Lichtschranke (Reflektor).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt

in Mängel Nach-
Ordnung Fehlt prüfung Bemerkung

Bei UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber muß zusätzlich überprüft werden:

Zustand Kunststoffaufnahme Radfreiheber

Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Bemerkungen des Sachkundigen :

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel Fehlt	Nachprüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Endschalter ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Abschaltleiste..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Druckschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrollsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kupplung im Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Pneumatikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Lichtschranke (Reflektor).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachverständiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachverständiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
-------------	---------------	-----------------	------------------	-----------

Bei UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber muß zusätzlich überprüft werden:

Zustand Kunststoffaufnahme Radfreiheber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Bemerkungen des Sachkundigen :

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachverständiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachverständiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließbarer Hauptschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Endschalter ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion, Leichtgängigkeit Abschaltleiste..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Druckschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrollsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kupplung im Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Pneumatikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Lichtschranke (Reflektor).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachverständiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachverständiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung



ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Bei UNI-Lift 3000 mit Radfreiheber muß zusätzlich überprüft werden:				
Zustand Kunststoffaufnahme Radfreiheber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Bemerkungen des Sachkundigen :

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachverständiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachverständiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)